Pädagogische Streifzüge durchs Internet

Dezember 2014 / Januar 2015 von Manfred Nodes

Unterstützt von der Fachberatung Medienbildung am Staatlichen Schulamt Darmstadt-Dieburg

Zur besseren Gliederung ordnen sich die Hinweise in:

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen

Sonderpädagogik

Grundschule

Allgemeines 1 Deutsch Mathe Sachunterricht Englisch

Medienarbeit Kunst, Werken, Musik, Sport

Hinweise für ältere Schüler

Allgemeines II

Sozialerziehung Geschichte, Politik Umwelt Geografie

Arbeit, Beruf, Ausbildung

Sprachen Deutsch DaZ Englisch Sek

Mathematik, Naturwissenschaften, Bio,

Mathematik Chemie, Physik Bio

Informatik-Informationstechnische Grundbildung und E-Learning
Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

Religion, Ethik Musik, Kunst, Sport

Termine – Wettbewerbe

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht
Bildungspolitik Medienpädagogik
Gesundheit Recht

Software, Hardware- Skripte

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen
Dezember 2014 – Januar 2015

Sonderpädagogik und Inklusion

Für mehr Toleranz: Materialien zum Welt-AIDS-Tag bei learn:line NRW
Würdest du jemanden mit HIV küssen? Klar, wenn sie mein Typ ist! Die Kampagne zum Welt-AIDS-Tag am 1.12.2014 thematisierte unbegründete Ängste vor einer HIV Übertragung und warb für Respekt im alltäglichen Umgang mit Betroffenen.
http://www.news-medienberatung.nrw.de/app/medienberatung/news.aspx?NNr=1424

Bundeszentrum Inklusive Bildung und Sonderpädagogik - Mythen und Fakten zur schulischen Inklusion
"Es geht um viel: Um eine andere Schule, eine Schule, die nicht aufteilt, nicht aussondert, sondern die alle Kinder beisammen hält", ist sich der Chefredakteur Dr. Josef Fragner sicher. In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift "Behinderte Menschen" wird das Thema der Inklusion in der Schule behandelt. Lisa Reimann hat unter Mitarbeit von Edith Brugger-Paggi (Südtirol) und dem Team des Bundeszentrums Inklusive Bildung und Sonderpädagogik (BZIB) der PH-OÖ Fakten über Inklusion formuliert. Wolfgang Jantzen und Jan Steffens zeigen in Ihrem Artikel die „Inklusion und das Problem der Grenze“ auf.
http://www.behindertemenschen.at/bm/AktAusgabe.aspx
Downloads von Schriftstücken und Medien, verfasst von den MitarbeiterInnen des Bundeszentrum für Inklusive Bildung und Sonderpädagogik: http://www.bzib.at/downloads.html
Inklusion vor Ort. Der Kommunale Index für Inklusion in der Praxis.
Ein Film von Sascha Müller-Jänsch im Auftrag der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft
http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/projekte-jugend-gesellschaft/projektbereich-inklusion/inklusion-vor-ort2/film-inklusion.html All Inclusive. Ein Modell zur inklusiven Schulentwicklung
Entwicklung der inklusiven Modellregion Vorchdorf
All Inclusive. Methodensammlung zur inklusiven Schulentwicklung *(2.3 MB)*
All Inclusive. Projektplan zur inklusiven Schulentwicklung *(834 KB)*
Inklusive, nationale und internationale Vorbilder *(1.4 MB)*
Einstellungen und Kompetenzen von LehramtstudentInnen und LehrerInnen für die Umsetzung inklusiver Bildung, 04.2014
Zusammenfassung und Empfehlungen Nationale Herausforderungen der Inklusiven Bildung *(893 KB)*
Erweitertes Empehlungspapier zur PädagogInnenbildung NEU
Empfehlungen zur PädagogInnenbildung Neu *(209 KB)* SQA durch die Brille des BZIB
Master-Thesis: Schulen auf inklusivem Weg?! *(274 KB)*

Schule für Alle
Anlässlich der Aktionswoche "20 Jahre Integration in NÖ" entstand eine Homepage, die aufzeigt, wie gemeinsamer Unterricht in den Schulen im Bezirk Scheibbs stattfindet. Neben einem Integrationsfrühstück wurden Sinnespacours und Filmprojekte realisiert. Auch ein Nahtstellenprojekt zwischen Kindergarten und Volksschule wurde verwirklicht. Für die Kinder, Lehrer_innen und auch Eltern ergaben sich dadurch Möglichkeiten des sozialen und kooperativen Lernens, Arbeitens und Spielens.
http://schulefueralle.weebly.com/

Beitrag “Organisationsformen schulischer Integration und Inklusion” veröffentlicht 11. November 2014
Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) hat ein Diskussionspapier zu “Organisationsformen schulischer Integration und Inklusion” herausgegeben. Darin werden die unterschiedlichen Organisationsformen schulischer Integration/Inklusion in den *16 deutschen Bundesl*ändern vergleichend dargestellt. Die Autorin Jonna M. Blanck kommt nach einer ausführlichen Analyse zu dem Schluss, dass es fünf Typen von Organisationsformen schulischer Integration gibt.
http://bibliothek.wzb.eu/pdf/2014/i14-501.pdf

Rheinland-Pfalz und Niedersachsen: Einigung zwischen Land und Kommunen
Sowohl in Rheinland-Pfalz als auch in Niedersachsen ist es bezüglich der Finanzierung der schulischen Inklusion zu einer Einigung zwischen Land und Kommunen gekommen. Am 11.11. wurde in Rheinland-Pfalz die “Vereinbarung über den Unterstützungsfonds für die Wahrnehmung inklusiv-sozialintegrativer Aufgaben” unterzeichnet, gemäß der das Land den Kommunen ab März *2015 j*ährlich eine Pauschale in Höhe von 10 Millionen € zahlen will.
http://www.inklunet.de/2014/11/17/rheinland-pfalz-und-niedersachsen-einigung-zwischen-land-und-kommunen/

Wie Eltern für Förderschulen kämpfen
Die Ausweitung der Inklusion sehen einige Betroffene mit Sorge Von Anna Corves

http://www.deutschlandradiokultur.de/inklusion-auf-dem-pruefstand-wie-eltern-fuer-foerderschulen.2165.de.html?dram%3Aarticle_id=304319 Ein Beitrag im Deutschland-Radio Kultur

Viele interessante Links zum Thema Inklusion http://www.scoop.it/t/schulische-inklusion?page=2

"Drill","Robuste" Unterbringung versus "Kuschelpädagogik"
Die z.T. sehr emotional oder parteipolitisch missbrauchte Debatte um "robuste Heime für kriminelle Flüchtlinge" will das Bremer Bündnis Soziale Arbeit, auch angeregt durch den Hamburger Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit (AKS), mit **"WEB-links" und Dokumenten (auch zur Historie) fachlich begleiten**.
http://bremerbuendnissozialearbeit.jimdo.com/aktionen-fachtage/robuste-jugendhilfe-debatte-geschlossene-unterbringung/
Dort finden sich die folgenden Texte zum Download:

- Dressur zur Mündigkeit? Für die Verwirklichung der UN Kinderrechts-Konvention statt Überwachen und Erniedrigen in den Grauzonen der Hilfen zur Erziehung!
- Timm Kunstreich: Anregungen zur Operationalisierung. Vorschlag für ein empirisches Rahmenkonzept zur Auswertung
- Aus den Augen, aus dem Sinn? Kommentar zur geschl. Unterbringung jenseits der Stadtgrenzen von Michael Lindenberg
  Tilman Lutz und Michael Lindenberg im "Forum 4-2014", "Ein bisschen Einschluss gibt es nicht !"
- Überlegungen zu Organisation, Grundsätzen und Verfahren für einen Kooperationspool zur Vermeidung von Geschlossener Unterbringung in Hamburg...
- Manfred Kappeler. Heimerziehung in der al*ten BRD und DDR* und was wir daraus lernen können.
- Dokumentation zur Geschichte der Bremer Heimerziehung 1945 – 1975
  Naziverbrechen in der (diakonischen) Jugendhilfe in Bremen 1933-45 - Fürsorgeheime
  Prof. Dr. Manfred Kappeler: Überlegungen zum Umgang mit Vergangenheitsschuld in der Kinder- und Jugendhilfe

Leadership – In Teams und Klassen sicher intervenieren
Von der Sach- und Beziehungsebene – Fortbildungsangebot vom SI TZT in der Schweiz
http://tzt.ch/c/103/was-ist-nur-los-mit-dieser-klasse

Entwicklung: Neue Unterstützung für alphaPROF
Das Projekt alphaPROF – eine E-Learnind-Plattform für (angehende) Lehr- und Förderkräfte – wird neben der Legakids-Plattform von der Deutschen Gesellschaft für Lesen und Schreiben, den DUDEN-Instituten für Lerntherapie und der Entwicklerin des Programms "Lesikus" unterstützt: http://alphaprof.de/

Humor: "Leitlinien zur Diagnose und Behandlung von Dysschleimikern"
Wie bitte, Sie haben noch nie etwas von einer Erkrankung namens "Dysschleimie" gehört?
Zugegeben, sie betrifft üblicherweise eher den Schneckennachwuchs als unsere Kinder, aber vielleicht gibt es da doch gewisse Zusammenhänge oder Parallelen? Das Interview mit Prof. Dr. Dr. Scholz stimmt jedenfalls nachdenklich. Eine Glosse, die mit der Wirklichkeit nun wirklich nichts zu tun hat…
http://lrs-legasthenie.info/leitlinien-zur-diagnose-und-behandlung-von-dysschleimikern/

Kostenlose Downloads: Mildenberger Adventskalender
Vom 1. bis 24. Dezember 2013 finden Sie im Mildenberger Adventskalender jeden Tag ein neues Download-Geschenk. Geschichten, Kopiervorlagen, Arbeitsblätter und vieles mehr. Alle Downloads sind hochwertig sowie direkt im Unterricht oder der Förderung einsetzbar.
https://www.mildenberger-verlag.de/page.php?modul=Wrapper&wid=2&mvc=O_F-NL_1411_LegaKids_Adventskalender

Rechnen fördern: Die Schüttelbox
Das Schüttelbox-Programm des Osnabrücker Zentrums für mathematisches Lernen gibt Hilfestellung für rechenschwache Kinder und deren Lehr- und Förderkräfte. Beim Aufbau des Zahlenraums bis zehn ist die genaue Kenntnis darüber, wie man Zahlen zerlegen kann, von elementarer Bedeutung. Sie erleichtert den Zehnerübergang vorwärts und rückwärts und ist auch notwendig bei der Simultanerfassung von Mengen über vier. Leider wird im schulischen Kontext nicht nur viel zu schnell darüber hinweggegangen, oft wird die Kenntnis der Zahlzerlegung vorausgesetzt. Ausführlich wird über die Schüttelbox im LegaKids-Blog berichtet.
http://lrs-legasthenie.info/die-schuettelbox/#more-1597

Studie: "Vorlesen macht Familien stark!"
Im Oktober 2014 wurden die Ergebnisse der Vorlesestudie in Berlin präsentiert. Die Vorstellung der Studie bildete zugleich den Auftakt für den elften Bundesweiten Vorlesetag am 21. November 2014
» Beschreibung der Studie und ihre Ergebnisse im Detail bei LegaKids

Spielen und lernen: „Fex“ - Förderung exekutiver Funktionen - Wer oder was ist ist Fex?
Fex ist ein kleiner Fuchs und Stellvertreter der "Förderung exekutiver Funktionen". Fex ist ein Spiel- und Lernkonzept, das vom ZNL Transfer Zentrum für Neurowissenschaften der Universität Ulm mit der Wehrfritz GmbH und HABA ins Leben gerufen wurde. Exekutive Funktionen sind Fähigkeiten, die unser Denken und Handeln fördern. Hierzu gehören Begriffe wie Selbstdisziplin, Willenskraft, Selbstkontrolle oder Selbstregulierungsfähigkeit. Wir brauchen sie zur Organisation, Planung, zur Impulskontrolle und zur kreativen Lösungen. In dem Buch "Förderung exekutiver Funktionen" von Laura M. Walk und Wiebke F. Evers wird das Thema zuerst aus Sicht der Wissenschaft und anschließend mit praktischen Tipps und vielen Spielideen untermauert. Lesen Sie einen ausführlichen Artikel im LegaKids-Blog:
http://lrs-legasthenie.info/spielen-und-lernen-mit-fex-ein-angebot-fuer-kitas-schulen-foerderkraefte-und-interessierte-eltern/#more-1643

In der Klasse herrscht Klassenkampf – ZEIT-Artikel
Als Lehrer an einer Brennpunktschule reicht Empathie nicht. Man muss die Kinder zu Lebenskünstlern erziehen – aber das braucht Freiheit, die das Schulsystem nicht bietet.
http://www.zeit.de/karriere/beruf/2014-11/lehrer-sozialer-brennpunkt-schule

Jugendamt und Sorgerecht Warum ohne seine Tochter?
http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/jugendamt-und-sorgerecht-das-bvg-revidiert-entscheidungen-zum-sorgerecht-13298827-p3.html
Das Bundesverfassungsgericht klopft psychologischen Gutachtern auf die Finger. Damit stärkt es Eltern den Rücken, denen das Jugendamt ohne Not ein Kind wegnehmen will. Ein Fall statuiert ein Exempel

Was im Leben wirklich zählt
Auf Initiative der Inklusionsaktivisten Simone und Patrick Fürnschuß wurde erstmals ein Wertekongress im deutschsprachigen Raum, genauer gesagt in Bregenz, veranstaltet, der Jugendlichen aufzeigen soll, wie Menschen Schicksalsschläge bewältigen. http://www.wasimlebenwirklichzaehlt.org/

Bundeszentrum Inklusive Bildung und Sonderpädagogik - Sonderschule als "Paradebeispiel für soziale Auslese":
"Es gibt keine nichtintegrierbaren Kinder, es gibt nur nichtkindgerechte Schulen", meint Norbert Syrow, der ehemalige Schuldirektor der Sonderschule in Reutte. Ehemalig, da Herr Syrow aufgrund seiner Initiative zur Schließung der Sonderschulen und Eröffnung einer Schule für alle, seinen eigenen Arbeitsplatz wegrationalisiert hat. Heute hat der kleine Bezirk in Tirol Vorbildcharakter, Inklusion wird hier gelebt und jeder hat Platz. http://www.ph-ooe.at/fileadmin/Daten_PHOOE/Inklusive_Paedagogik_neu/Newsletter/Sonderschulfrei_im_Inklusionsbezirk_Der_Standard_13112014.pdf

Inklusion- Online – Thema Inklusion und Sexualität
Die neu erschienene Ausgabe 3/2014 der Zeitschrift für Inklusion **ist dem Thema Inklusion und Sexualität** gewidmet, einer Dimension von Heterogenität, die in der aktuellen Diskussion um Inklusion weitgehend vernachlässigt wird. Schwerpunktthema dieser Ausgabe sind Fragen der sexuellen Sozialisation, sexuellen Orientierung und der Entwicklung von Geschlechtsidentität aus inklusionstheoretischer u. inklusions-pädagogischer Perspektive. Neben verschiedenen Studien zum Thema homophober Einstellungen und Verhaltensweisen wird auch der Blick in die Praxis gelenkt und der Einfluss der Pädagog_innen thematisiert.http://inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/issue/view/22

Didaktischer Tipp: Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweitsprache
Im Rahmen des Projekts "Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweitsprache" in Österreich wurde an der Universität Wien von Mag. Lisanne Fröhlich, Dr. Marion Döll und Dr. İnci Dirim ein gleichnamiges Beobachtungsverfahren entwickelt. Bei USB DaZ handelt es sich um ein Verfahren, welches Lehrpersonen die Möglichkeit gibt, den Sprachstand und die Sprachzuwächse von Schüler_innen mit Zweitsprache Deutsch zu beobachten, interpretieren und individuell adaptierte Förderung anzubieten. Die neu veröffentlichte Endfassung ist nun online verfügbar. http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=332
Bei USB DaZ handelt es sich NICHT um einen Test, der zu einem bestimm*ten Zeitpunkt sprachliche Teilfertigkeiten* überprüft, sondern um ein Verfahren, welches Lehrkräf*ten erm*öglicht, **Sprachstand und Sprachzuwächse von SchülerInnen mit Zweitsprache Deutsch regelmäßig zu beobach*ten*** *und zu interpretieren*, um darauf aufbauend gezielte sprachliche Angebote bereitzustellen. Mehr Informationen:

- Erlass
- Beobachtungsbogen
- Ergebnisdokumentationsbogen

Die mehrsprachige Schule: http://www.schule-mehrsprachig.at/
http://www.schule-mehrsprachig.at/fileadmin/schule_mehrsprachig/redaktion/Hintergrundinfo/PDFs/22352.pdf

Literaturtipp Inklusive Pädagogik und Didaktik
Das soeben erschienene Studienbuch „Inklusive Pädagogik und Didaktik“ bietet aktuelles, übersichtlich aufbereitetes Handlungswissen für Studierende sowie Praktiker_innen zur Umsetzung inklusiven Unterrichts und zur Gestaltung einer inklusiven Schule. Die Herausgeber_innen Luder, Kunz und Müller Bösch der Pädagogischen Hochschule Zürich stellen eine Leseprobe zur Verfügung.
http://www.phzh.ch/dotnetscripts/VDB/files/textaus/356/InklusivePaedagogik_Leseprobe.pdf

Broschüren
Die Aktion Mensch stellt Ihnen eine Broschüre zur Verfügung mit dem Titel **"Arbeit möglich machen - Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit schwerer und geistiger Behinderung**". Mehr Informationen erhalten Sie unter http://www.aktion-mensch.de

Die Bundesvereinigung der Lebenshilfe informiert in ihrer neuen Broschüre über das am 1.1.2015 in Kraft tretende **"Erste Pflegestärkungsgesetz**", zu lesen unter http://www.pflegestaerkungsgesetze.de

Gut leben für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf
Der Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen NRW hat im Mai das Projekt “Gut leben in NRW – Leben, Wohnen und Arbeiten für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf” gestartet. Dazu veranstaltet der Landesverband NRW am 27.02.2015 in Dortmund die 1. fachöffentliche Tagung. Schwerpunkt der Fachtagung werden die Themenbereiche Leben, Wohnen und Freizeit sein. Es wird auf Themen wie Sozialraum, Teilhabe und Lebensqualität mit Schwerpunkt auf Menschen mit einem hohem Unterstützungsbedarf eingegangen. Nähere Informationen finden Sie unter http://www.gut-leben-in-nrw.de

rehaKind Round Table zum Thema Inklusion
Das bundesweite **Netzwerk rehaKIND stellt Ihnen die Ergebnisse des Round Table** zur Verfügung unter
http://www.rehaKIND.com http://www.rehakind.com/m.php?sid=43

Hüpfend besser rechnen
Lernen in Bewegung – Eine neue Chance für Kinder mit Rechenschwäche
(red/idw) Kinder mit Rechenschwäche haben oft Schwierigkei*ten mit den einfachsten* mathematischen Aufgaben. Am Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen werden neue Fördermethoden erprobt, bei denen Kinder auf einer digitalen Tanzmatte ihre Antwort hüpfen dürfen. Das Ergebnis: Mit gezielter Bewegung werden einfache numerische Aufgaben besser gelernt. http://bildungsklick.de/a/92753/huepfend-besser-rechnen/
http://www.iwm-kmrc.de/www/de/projekte/index.html

Methylphenidat - Verbrauch in Deutschland 1993-2013
Der Ritalin-Goldrausch hat seinen Höhepunkt erreicht. Die explosionsartige Zunahme des Verbrauchs von Methylphenidat (Wirkstoff u.a. von Ritalin, Medikinet ...) konnte seit 2010 etwas eingedämmt werden, 2013 wurde erstmals ein Rückgang des Methylphenidat-Verbrauchs festgestellt. Dennoch werden in Deutschland jährlich mehr als 1.800 Kilogramm Methylphenidat verbraucht, das entspricht bei normaler Dosierung rund 60 Millionen Tagesdosen. Methylphenidat - Verbrauch in Deutschland 1993-2013

FAMILIENTHERAPEUT JESPER JUUL "Ich kämpfe täglich mit deutschen Müttern"
Eltern, die viel zu höflich sind. Kinder, die süchtig nach Lob werden. Und Familien, die das Glück erzwingen wollen…. http://www.zeit.de/2010/09/Jesper-Juul

Ausrüstungscheck Lehrertasche: http://www.mandree.de/school-2014-ausruestungscheck/

Einen Blick in ein schönes **Klassenzimmer** bekommen wir bei SKoLNET, wo die Umgestaltung und Neueinrichtung eines Klassenzimmers mit einigen Bildern vorgestellt wird.

Lehrkräfte für eine Schule der Vielfalt
Was müssen Lehrkräfte können, um Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichs*ten Lernvoraussetzungen gemeinsam zu* unterrichten? Diese Frage steht im Zentrum einer gemeinsamen Fachtagung der Kultusministerkonferenz (KMK) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) am Montag, den 1. Dezember 2014, in Berlin. http://www.hrk.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/meldung/lehrkraefte-fuer-eine-schule-der-vielfalt-tagung-von-kmk-und-hrk-zur-qualifikation-inklusion-im-leh/

Grundschule

Allgemeines 1

PIRLS & TIMSS 2011 **Schülerleistungen in Lesen, Mathematik und Naturwissenschaft in der Grundschule in Österreich** - Erste Ergebnisse
https://www.bifie.at/system/files/buch/pdf/ErsteErgebnisse_PIRLSTIMSS2011_web.pdf

Klexikon – das Freie Kinderlexikon – Wikipedia für Kinder
Die Wikipedia ist eine der fünf beliebtes*ten Internetseiten der Welt*. Viele Kinder kennen sie. Aber ist sie so geschrieben, dass Kinder alles sofort verstehen? Wie wäre es, wenn es eine "Wikipedia für Kinder" gäbe? Genau das will dem Klexikon erreichen. Klexikon ist eine Abkürzung für Kinder und Lexikon. Wie genau ein Kinderlexikon aufgebaut werden soll, erfährst du hier.
Die ersten Artikel kannst du jetzt schon lesen. Sie sind nach Themengebieten sortiert.
http://klexikon.zum.de/wiki/Hauptseite http://klex.zum.de
Michael Schulte freut sich über weitere Personen, die etwas zu dem geplanten Freien Kinderlexikon beitragen möchten. Er ist zu erreichen unter: kontakt@klexikon.de
Siehe auch unter: http://klex.zum.de/wiki/Hilfe:Mitmachen

Das Grundschulnetz – mit Grundschülern im Internet
http://www.zum.de/dasgrundschulnetz/
(Grundschulpost, Grundschulwebquests, Grundschulsuche, Grundschul-Internet-ABC, ZUM-Grundschulwiki)

Das „Grundschulllernportal“ ist ein Wiki für Grundschüler, Lehrer und Eltern
www.grundschullernportal.de

Das Grundschullernportal und das erfolgreiche Grundschulwiki (www.grundschulwiki.de) ergänzen sich großartig, da sie zwar beide für Grundschulkinder gedacht sind, aber unterschiedliche Konzepte verfolgen. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Grundschullernportal hat oder Menschen kennt, die ein solches Interesse haben könnte, wende sich bitte an Nadine Anskeit: nadine.anskeit@zum.de

Interessante Seiten für Kinder - Kindersuchmaschinen: Links:
Blinde Kuh http://blinde-kuh.de/ fragFINN http://fragfinn.de/kinderliste.html

Sicherheit im Netz für Kids: Informationsseiten Manche Eltern fühlen sich überfordert von der Flut der Informationen im Internet zum Thema "Sicherheit". Hier eine kleine Liste von Seiten, die gut und ausreichend informieren und raten:
Ein Netz für Kinder http://enfk.de/ KinderServer http://www.kinderserver-info.de/
Klicksafe http://www.klicksafe.de/

Spieleratgeber NRW http://www.spieleratgeber-nrw.de/

Sicherheitstipps des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Home/home_node.html
Tipps für Spiele im Netz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/SicherheitImNetz/Computerspiele/Sicherheitsfragen/sicherheitsfragen_node.html

Sicherheit im Netz für Kids: Spezielle Kinderseiten Bunt, gut gemacht, extra für Kids:
Links: Spielbar http://www.spielbar.de/neu/
Wortwuselwelt http://wortwusel.net/
Seitenstark http://seitenstark.de/ml
Primolo: Webseiten-Generator für Kinder http://www.primolo.de/

Primolo: Schüler testen und empfehlen Kinderseiten http://www.primolo.de/node/24005

Praxisbeispiele aus dem Medienportal der Siemens Stiftung
***4.800 Unterrichtsmaterialien f*ür pädagogische Fachkräfte zum kostenlosen Download**
Das Verständnis von naturwissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen ist eine wichtige Grundlage, um die Chancen, die eine technisierte Welt bietet, verantwortungsvoll ergreifen zu können. Die Siemens Stiftung engagiert sich für eine Stärkung der naturwissenschaftlich-technischen Bildung entlang der gesam*ten Bildungskette*. Eine wichtige Rolle nimmt hier das Medienportal ein, ein Online-Portal für Unterrichtsmedien.
https://medienportal.siemens-stiftung.org/portal/statpage.php?id=examples

Für die (kostenlose) Nutzung ist eine Registrierung erforderlich:
https://medienportal.siemens-stiftung.org/user/registry.php

Deutsch

Egbert wird rot – ein Ausmalbuch für Kinder
A coloring book for kids by Lena Hesse and Philipp Winterberg: "Egbert loves green things. Especially emeralds and dragons..." http://www.philipp-winterberg.de/projekte/Egbert_wird_rot.pdf

Buchgutscheine zum Welttag des Buches
Die Buch-Gutschein-Aktion ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung. Mit dem Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ soll den Kindern der 4. und 5. Klassen bundesweit die Freude am Lesen vermittelt werden. http://www.welttag-des-buches.de/ Gutschein-Bestellung für Schulen hier:
http://www.welttag-des-buches.de/de/552830

Online: Das "Silbenspiel" ist da
Die Silbe als zentrales Element der Schriftsprache steht in diesem kleinen Spiel einmal mehr im Vordergrund. In drei aufeinanderfolgenden Textblöcken üben die Kinder den Umgang mit den Silben. Wie beim Silbenbögen-Zeichnen muss jede einzelne Silbe markiert werden. Bei richtiger Lösung färben sich die Silben anschließend farbig ein (abwechselnd blau und rot).Die Automatisierung des richtigen Silbierens ist eine wertvolle Basis für die Rechtschreibung und auch für das Lesen.
http://www.legakids.net/kids/lurs-akademie/akademie-folge-3/#c4400

DaZ Grundschule:

Mathematik

Mathearbeitsblätter auf Knopfdruck
Das automatisierte 1+1 oder 1x1 ist im Mathematikunterricht nach wie vor wichtig. Auf der Seite http://materials.lehrerweb.at/mathematik/auf-knopfdruck/ kann man wirklich per Knopfdruck zu allen möglichen Übungssituationen mit einem Knopfdruck Arbeitsblätter, Karteiblätter oder Online-Übungen erstellen. Ein Beispiel für ein Online-Arbeitsblatt, Zahlenraum 5:
http://www.lehrerweb.at/materials/gs/mathe/knopf/plus/online/zr05/zr05_ohne_0.pdf
Ein Arbeitsblatt zur Addition im ZR bis 8
http://www.lehrerweb.at/materials/gs/mathe/knopf/plus/ab/zr08/zr08_*09r*_ohne_0.pdf

Arbeitsblätter Mathematik-Geometrie im Lehrerweb Österreich
http://www.lehrerweb.at/materials/gs/mathe/
http://materials.lehrerweb.at/mathematik/online-materialien-uebersicht/

Lego- MoreToMath – Software und Baukasten
Mit **MoreToMath 1-2** unterrichten Sie Mathematik in den Jahrgangsstufen 1 und 2 auf spannende, spaßbringende und motivierende Weise. Ausgerichtet an aktuellen Lehrplänen bietet MoreToMaths Inhalte für 48 Unterrichtseinheiten, inklusive Lehrerhinweise, Arbeitsblätter für die Schüler, Hilfsmittel zur Erfolgskontrolle, Ideen zur Differenzierung bzw. Erweiterung von Aufgaben sowie Übungsvideos.
http://shop.legoeducation.com/de/product/moretomaths-1-2-basis-set-242/
http://shop.legoeducation.com/de/category/moretomath-27/?utm_medium=email&utm_source=Act-On+Software&utm_content=email&utm_campaign=NEU%21%20Erleben%20Sie%2C%20warum%20Sch%5Cu00FCler%20Mathematik%20mit%20LEGO%20Education%20lieben%20lernen&utm_term=VORBESTELLEN
Einführungsangebot:
http://marketing.legoeducation.com/acton/rif/7842/s-0104-1411/-/l-007e:117/l-007e/showPreparedMessage?sid=3I6dx8J2c

Neue Medien, neue Möglichkeiten: Wie Lernsoftware mathematisches Wissen vermittelt
Ursula Fischer, Tanja Link, Hans-Christoph Nürk, Ulrike Cress & Korbinian Möller
http://de.in-mind.org/article/neue-medien-neue-moeglichkeiten-wie-lernsoftware-mathematisches-wissen-vermittelt

The Number Race – Lernsoftware zum freien Download
The Number Race is a fun computer game that lets you play with numbers, while training basic concepts of number and arithmetic: http://www.thenumberrace.com/nr/home.php?lang=en

The Number Catcher online spielen: The Number Catcher is a fun, fast-paced computer game that lets you play with numbers, while training basic concepts of number and arithmetic:
http://www.thenumbercatcher.com/nc/home.php

Teachers with Apps: z.B. Understanding Math – Times Tables: Learn to fluently multiply and divide within 100
http://teacherswithapps.com/understanding-math-times-tables-learn-fluently-multiply-divide-within-100/

Sachunterricht

Didaktischer Tipp
Vom Kakaobaum bis zur Schokolade – Fair handeln
Zum oben genannten Themenkomplex hat Julia Schommer eine umfangreiche praxisnahe Unterrichtsvorbereitung vorgelegt; ein gelungenes Beispiel für lebensnahen Sachunterricht für die 3. / 4. Jahrgangsstufe. Am Beispiel zweier Kakaobauern bietet sie eine umfassende Unterrichtsverlaufsskizze mit Sachanalyse, didaktischer Analyse sowie mannigfaltiger Differenzierungsmöglichkeiten. Des Weiteren gibt es Verweise auf Kooperationsmöglichkeiten sowie Literaturhinweise.
http://www.inklunet.de/wp-content/uploads/2014/06/Unterrichtsentwurf-Julia-Schommer-2013.pdf
Veröffentlicht im Internet für Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Unterricht. (www.inklunet.de)

Entdecke, wie Strom funktioniert!
Du siehst sie nicht, du hörst sie nicht – und doch ist Elektrizität unglaublich stark. Entdecke es selbst! Hier kannst du eine Menge über Strom lernen: Wie funktioniert eine Glühlampe? Wie baust du einen Stromkreis? Welches Material kann Strom leiten – welches nicht? Klick einfach auf eines der sechs Spiele und los geht's.
http://www.3male.de/web/cms/de/1548950/mediencenter/spiele/wissensspiele-strom-3-4-klasse/

Die Lichtwerkstatt für die Grundschule
Bietet Experimentehefte

- Abenteuergeschich*ten als H*örspiel und
- ein Forscherlied

zum kostenfreien Download. Da es sich um ein Projekt handelt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, kann man die Experimentehefte auch kostenfrei bestellen.
http://www.photonik-campus.de/schulexperimente/primarstufe-sek-i-lukas-experimente/
Mit dieser Initiative stellt das BMBF Schulen und den Stellen der Lehrerausbildung umfassendes Informationsmaterial zur Gestaltung des Technik- und Sachkundeunterrichts für 5- bis 13-jährige Kinder kostenlos zur Verfügung. Die Wissensreihe kann in gedruckter Form angefordert werden und steht zum Download zur Verfügung.

Linkseiten zum Thema Schulexperiment

www.munich-photonics.de/1/nachwuchsfoerderung/photonlab	Labor für Schüler
www.vdini-club.de	Kinderseite: Die Welt der Technik
www.wissensfabrik-deutschland.de	Bildungsportal von etwa 100 Unternehmen und Instituten
www.naturwissenschaft-fuer-kinder.blogspot.com	Experimente zum Kauf
www.perpetuum-mobile.com/de	Physikalische Spielereien zum Kauf
www.umweltschulen.de	Nachhaltige Entwicklung in Schulen
www.naturwissenschaften-entdecken.de	Materialien für den Unterricht
www.wasistwas.de	Wissenswelten und Spiele
www.faecher.lernnetz.de	Fachinfos für Lehrkräfte
www.kinderuniversitas.de	Linksammlung Bücher, teils kostenlos
www.mnu.de	Förderung Mathe, Naturwissenschaften

Kunos coole Kunststoff-Kiste – Experimentierkoffer kostenlos
Das Primarstufenprogramm von PlasticsEurope. "Kunos coole Kunststoff-Kiste" ist ein wichtiger Baustein zur naturwissenschaftlichen Bildung im Grundschulalter. Mit den darin zusammengestell*ten und beschriebenen Experimenten* werden Grundschulkinder an das Thema Kunststoff herangeführt. Fast alle Experimente können die Schüler selbst durchführen. Wie die Experimente ablaufen, wird in einem Lehrer- wie in einem Schülerheft erläutert. Ein Exemplar pro **Grundschule** in Deutschland ist kostenlos erhältlich. Zur Kiste gehören *1 Lehrerheft und 12 Sch*ülerhefte. Für Firmen, Privatpersonen, sonstige Schulen und Schulen im Ausland kostet die Kiste 120,-- Euro, das Schüler- und Lehrerheft *2,50 Euro pro Exemplar*(jeweils zzgl. Mwst. und Versand).
http://www.plasticseurope.de/informationszentrum/kunststoff-schule/kunos-coole-kunststoff-kiste.aspx

Kleine Ökologie der und Experimente rund um die Kerze
Wie unser Einkauf Regenwald zerstört
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/fotostrecken/palmoelkopie100.html
Küchenexperimente: Advent, Advent
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/kuechenexperimente/ke_wirbelringe100.html
Küchenexperimente: Kerzenkampf
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/kuechenexperimente/kerzenkampf100.html

Wetterbeobachtung
Vorlagen und Hinweise zur Wetterbeobachtung finden sich im Lehrmittel «Spuren-Horizonte», schul-verlag. Anhand der Anleitungen bauen die Schülerinnen und Schüler Mess-Instrumente und tragen ihre Messungen bei wetternetz.ch ein. http://www.ict-regelstandards.ch/sysmodules/obxTreffpunkte/good-practice-docs/Wetterbeobachtung_ID57/Komplett_Wetterbeobachtung.zip

So leben Kinder in Chile und Deutschland
Mit dem interaktiven Flash „So leben Kinder in Chile und Deutschland“ gewinnen Grundschüler einen Einblick in die Lebenssituation von chilenischen und deutschen Kindern im Alter von sechs bis acht Jahren; sie können erfahren, worin sich ihr Alltag unterscheidet und wo es Gemeinsamkei*ten gibt*. Das Medium gehört zum interaktiven Tafelbild „Wie die Welt zusammen wächst“, das die Chancen und Risiken der Globalisierung behandelt. Es eignet sich für den Sachunterricht an Grundschulen.

Werbung und Konsum als Unterrichtsthema
Konsum und Weihnachten sind untrennbar miteinander verbunden, der eigentliche Sinn geht da oft verloren. Um bei Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein zu entwickeln, wie Kunden nicht nur am Fest der Liebe von Werbebotschaften beeinflusst werden und wie sich das Kaufverhalten manipulieren lässt, können Lehrerinnen und Lehrer das Thema in den Stundenplan einbauen. Materialien mit unterschiedlichen Schwerpunkten rund um das Stichwort Konsum hält die learn:line NRW bereit: http://bit.ly/1w8M1Je
http://www.news-medienberatung.nrw.de/app/medienberatung/news.aspx?NNr=1428

Englisch

Teacher Tube Online Lehrfilme auf Englisch
Auf Englisch, aber trotzdem zu gebrauchen: http://www.teachertube.com/
Die Seite bietet Lehrfilme für die unterschiedlichs*ten Themen*, die man ohne Ton zu vielen Themen des Sachunterrichts einsetzen kann: z.B. Thema "Apfel" im 1. Schuljahr *Life Cycle of an Apple* zeigt kurz aber anschaulich die verschiedenen Stadien eines Apfel(baum)s, sowohl in beweg*ten Bildern als auch* als Schema. Über die Suchfunktion - Stichworte auf Englisch - kommt man zu geeigne*ten Vorschl*ägen.

Medienarbeit

Paddinton-Bär – Lehrermaterial der Stiftung Lesen zum aktuellen Film
Ein echter Klassiker, der seit seinem erstmaligen Erscheinen im Jahr 1958 Generationen von Lesern weltweit mit seinem ganz besonderen Charme begeistert hat: der Paddington Bär. Er trägt Hut und Dufflecoat, kann sprechen und hat eine große Schwäche für alles Britische. Liebenswert-tollpatschig wirbelt er in den Büchern von Autor Michael Bond den Alltag der Familie Brown durcheinander, denn in seiner unvergleichlichen Art lässt er kein Fettnäpfchen aus. Jetzt kommt der Bär erstmals auf die große Leinwand. Den morgigen Kinostart des mit dem Prädikation „besonders wertvoll" (FBW) ausgezeichneten Films „Paddington“ nehmen Stiftung Lesen und Studiocanal zum Anlass, abwechslungsreiche Impulse für Ihren Unterricht in Klasse 1-4 zur Verfügung zu stellen. Unsere Unterrichtsmaterialien bieten Ihnen Arbeitsblätter und Ideen rund um Buch und Film sowie die Themen Familie, Alltagsmissgeschicke und Umgangsformen. Sie stehen Ihnen hier zum Download bereit. Weitere Informationen finden Sie hier: http://www.derlehrerclub.de/projekte/grundschule/Paddington
http://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1358

Kunst, Werken, Musik, Sport

Hinweise für ältere Schüler (und Lehrer)

Allgemeines 2

LehrerApp von 4teachers – der digitale Lehrerkalender
Die LehrerApp ist der (kostenlose) digitale Lehrerkalender von *4teachers und macht* das Lehrerleben leichter. Einzige Voraussetzung ist die kostenlose Registrierung unter https://www.lehrerapp.de.
Die LehrerApp ermöglicht eine leichte Administration von Schuljahren, Kalendarien in verschiedenen Anzeigeformaten (Monats-, Wochen- und Tagesansichten), digitale Unterrichtsvorbereitung mit Zuordnung von Arbeitsmitteln, Schüler- und Fehlzeitenverwaltung, komfortable Notenvergabe und Endnotenberechnung mit fachspezifischen Gewichtungen und vieles mehr. Alle Funktionen sind für den Einsatz auf mobilen Endgerä*ten optimiert und erm*öglichen den schulischen Einsatz. Die Grundeinstellungen der Lehrerapp werden unter der Adresse https://www.lehrerapp.de vorgenommen. Intuitive Importfunktionen unterstützen den Anwender bei diesen Aktionen. Die App selbst steht im Playstore unter der folgenden Adresse zur Verfügung:
https://play.google.com/store/apps/details?id=com.uniqueconceptions.lehrerapp

Pictures of the Day in der New York Times http://lens.blogs.nytimes.com/

Das ZUMpad als das Ehterpad als Instrument für die Online-Zusammenarbeit:
http://zumpad.zum.de

Mobiles Lernen mit Tablets 2014 - ein neuer Bereich der ZUM unter:
http://wikis.zum.de/zum/Mobiles_Lernen_mit_Tablets_2015

E.Key Programmpaket der PH Wien
Ziel der e.key –Initiative ist die Erschließung der Möglichkeit, Programme und Daten – unabhängig vom Arbeitsplatz (und den damit verbundenen unterschiedlichen Softwareinstallationen und Zugangsberechtigungen) ständig im persönlichen Zugriff zu haben. Das e.key-Programmpaket liegt in komprimierter Form (ZIP) zum Download bereit. Die Größe des ZIP-Archives beträgt ca. 623 MB. Der benötigte freie Speicherplatz auf einem Laufwerk für das entpackte Programmpaket beträgt ca. 1,28 GB. Das Gesamtspeichervolumen des e.key- Datenträgers sollte daher mindestens 2 GB betragen.
http://box.lehrerweb.at/eKey/eKey.zip http://box.lehrerweb.at/eKey/e_key_Information.pdf

Zur Materialiensammlung der Lehrer-innen-Web **http://materials.lehrerweb.at/**

Statistisches Jahrbuch 2014 als Gratis-E-Book
Wie tickt der deutsche Durchschnittsbürger? Das Statistische Jahrbuch liefert dazu jede Menge Fakten. Die gedruckte Version kostet stolze 71 Euro, der Download als PDF-Dokument ist gratis.
http://www.com-magazin.de/news/e-books/statistisches-jahrbuch-2014-gratis-e-book-823262.html
https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuchAktuell.html
Direkt zum Download:
https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuch2014.pdf;jsessionid=EDD1AB69DD5AE6A9BBE4D8C307FDF5C5.cae1?__blob=publicationFile

Die 5 besten Kennenlernspiele
Fünf Kennenlernspiele, die über das übliche Steckbrief-Abgelese hinausgehen: Mischmasch (viele persönliche Gespräche in kurzer Zeit), Geburtstagsreihe (Erzeugung von Gruppendynamik), Wichtiger Gegenstand (intime Vorstellung), Schneeballschlacht (Abbau von Hemmungen), Detektiv (Detailbeobachtungen).
http://www.lehrerfreund.de/schule/1s/5-beste-kennenlernspiele/3961

Präsentieren: 7 einfache Tipps für den Umgang mit PowerPoint
Mit einigen einfachen, aber unauffälligen Tricks können Sie die mediale Begleitung Ihrer Vorträge ("Präsentationen") deutlich verbessern. Diese Tipps sollen auch den Schüler/innen vermittelt werden.
http://www.lehrerfreund.de/schule/1s/7-tipps-powerpoint/4533

Warum Lehrer/innen den Begriff »Präsentation« nicht mehr verwenden sollten
Der Begriff »Präsentation« bezeichnet eine Situation, die früher einmal »Vortrag« hieß. Im Zentrum einer »Präsentation« steht eine PowerPoint-Präsentation, der/die Vortragende wird zur unwichtigen Statistin. Gerade Lehrer/innen sollten ihre Denkweise umstellen: Was die Schüler/innen lernen sollen, sind »Vorträge« - und eben nicht »Präsentationen«. http://www.lehrerfreund.de/schule/1s/begriff-praesentation-vortrag/4538

Sozialerziehung, Geschichte, Politik, Umwelt, Geografie

Sozialerziehung - Sozialkompetenz

Konfliktmoderation für Führungskräfte
http://www.cio.de/karriere/personalfuehrung/2976577/index.html

Geschichte

Ergebnisse vom Medientag des HR 2014: Links aus dem Projekt "Grenzenlos"

- Projekt GRENZENLOS von hr-online
- Generation Mauerfall
- Mauerfalljubiläum in Sozialen Netzwerken
- Mauerspecht beim ZDF
- Radio Fritz baut die Mauer auf
- Tagesschau Multimediadossier
- YOUFM Spezial zum Mauerfall

Im Land der gestreiften Kleider- Vortrag Dr. Jennifer Hartog, Ulm, 2013
http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Land-der-gestreiften-Kleider;art4329,2278926

Mythos Trümmerfrau: Den Kriegsschutt räum*ten andere weg*
Wer hat nach dem Krieg die Schuttberge weggeräumt? Meist nicht Trümmerfrauen, obwohl dies viele meinen. Zu diesem Ergebnis kommt die Historikerin Leonie Treber in ihrer Dissertation, die sie an der Universität Duisburg-Essen (UDE) ablegte. Treber: „Das Räumen der im Luftkrieg anwachsenden Trümmermassen begann schon im Krieg. Verpflichtet wurden vor allem Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge. Aber auch Bauhandwerker und Wehrmachtsangehörige waren im Einsatz.“
http://www.teachersnews.net/artikel/sek__i_/geschichte/030601.php

Wissenspool: Die Germanen
http://www.planet-schule.de/wissenspool/germanen/inhalt.html

Politik

hübsche 3D-Visualisierungen globaler Themen bei der BPB: Zahlen und Fakten in 3D und eine Übersicht über den Ersten Weltkrieg, vorgestellt in neuen Formaten (als Twitterstream, in 100-Sekunden-Features usw.)
http://spacewater.blogspot.de/2014/08/erster-weltkrieg-in-neuen-formaten.html

Folgen aus dem Luxemburg-Steuer-Leak
Für ein Ende des Europäischen Steuerdumpings setzen sich die Grünen im Europaparlament mit einer Aktionswebseite ein. Dort finden sich 10 Forderungen an Jucker und die EU-Finanzministerinnen und Finanzminister: http://act-or-go.eu

Die Zukunft der vernetzten Gesellschaft - Studie des Gottlieb Duttweiler Instituts
Vier Szenarien werden als Gedankenexperimente entwickelt, nicht als Prognose:
1. «Digital 99 Percent»: Die Gesellschaft spaltet sich in eine technokratische Elite und eine grosse Masse, die sich mit mehrheitlich unqualifizierten Jobsüber Wasser hält und mit billiger Unterhaltung ruhig gestellt wird.
2. «Low Horizon»: Die Menschen lehnen neue Technologien ab und koppeln sich so weit wie möglich von den digitalen Informationsströmen ab.
3. «Holistic Service Communities»: Die Menschen vertrauen alle ihre Daten einer grossen Institution an, die dann als «Big Mother» über sie wacht und für sie sorgt. Das Leben ist total transparent und sicher – solange man nicht versucht, das System zu verlassen.
4. «Dynamic Freedom»: Das Internet wird neu erfunden, radikal dezentral ohne Server, offen, demokratisch, flexibel. Kreativität und Unternehmergeist blühen, Menschen und Maschinen kooperieren, die Technik reguliert sich selber.
Mit dieser Studie will das GDI eine Diskussion über die künftigen Rahmenbedingungen einer vernetzten Gesellschaft entfachen. Die Studie «Die Zukunft der vernetz*ten Gesellschaft* – Neue Spielregeln, neue Spielmacher» kann bezogen werden unter http://gdi.ch/de/Think-Tank/Studien/ProductDetail/611

Die Zukunft des Schlafens - Neue Märkte in der Always-on-Gesellschaft von: Daniela Tenger, Karin Frick
Die 24-Stunden-Gesellschaft fordert Tribut. Unser Schlaf kann sich den rasan*ten technologischen und*

gesellschaftlichen Dynamiken nicht entziehen. Noch nie, das zeigen Studien, wurde weniger geschlafen als heute. Gleichzeitig leiden immer mehr Menschen an Schlafstörungen.
http://gdi.ch/de/Think-Tank/Studien/ProductDetail/613

Die Gesellschaft des langen Lebens - Zur Zukunft von Altern, Wohnen, Pflegen
Autoren: Karin Frick, Frerk Froböse, Detlef Gürtler
Unsere Gesellschaft wird älter. Dieser demografische Trend wirft Fragen auf: Wie werden Menschen mit *70 in Zukunft leben* wollen, welche Service-Leistungen werden sie erwarten? Was bedeutet das für Politik und Dienstleister? http://gdi.ch/de/Think-Tank/Studien/ProductDetail/137

Weitere Studien des Gottweiler Instituts: http://gdi.ch/de/studien

Internet und Politik – Aufsatzsammlung von „Bürger im Staat“
bedeutet das Internet mehr oder weniger demokratische Qualität? Nicht nur diese zentrale Frage stellt "Der Bürger im Staat" in seiner neuen Ausgabe zur Diskussion. Bei der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) ist das Heft "Internet und Politik" mit zwölf Aufsätzen auf 104 Seiten jetzt erschienen.
http://www.lpb-bw.de/publikationen.html http://www.buergerimstaat.de/4_14/politik_internet.pdf

Umwelt

Kenia: 20 Jahre Bildung für Kleinbäuerinnen und ein Handbuch für Ostafrika
Dank der Arbeit von SACDEP (Sustainable Agriculture Development Programme) sind in 20 Jahren über 50.000 Familien direkt erreicht und ernährungssicher und -souverän geworden. Ein Höhepunkt war die Veröffentlichung des „Sustainable Agriculture Manual for East Africa“, des Handbuchs für organische, kleinbäuerliche Landwirtschaft in Ostafrika. Weitere Informationen über die Zusammenarbeit der Zukunftsstiftung Entwicklung mit SACDEP finden Sie hier.

Energie- und Klimapioniere in der Schweiz
«Energie -und Klimapioniere» bietet Schulklassen vom Kindergar*ten bis ins Gymnasium* die Möglichkeit, eigene Projekte zu realisieren, welche einen nachhaltigen Umgang mit Energie fördern und das Klima entlasten.
Die Initiative unterstützt Sie bei der Entwicklung und der Umsetzung Ihrer Ideen.
http://www.klimapioniere.ch/

Geografie

Arbeit, Beruf, Ausbildung

Videoreihe im Netz klärt über Arbeitstechniken auf (Wilmas Tutorials):
Richtig zitieren, Leitfadeninterviews, Hausarbeiten usw. http://bit.ly1I0BJip
https://www.youtube.com/channel/UCMBLOJi-LCy1R-sVjLKTe6g/feed (Prof. Dr. Helen Knaufs Lernvideothek)

Ausbildungsjahr 2014/15 – Informationen der Bundesregierung
Themen:

- Bewerber und Stellen passen nicht immer zusammen Bilanz des Berufsberatungsjahres 2013/14
- Zwei Drittel werden nach der Ausbildung übernommen, aber Betriebe können Ausbildungsstellen nicht besetzen
- Häufigster Ausbildungsberuf 2013: Einzelhandelskauffrau/-mann
- Mehr Engpässe bei nichtakademischen Fachkräften Studie zur Ausbildungssituation in Engpassberufen
- Auch Meister-BAföG wird angehoben Integrationsbeauftragte: Ausbildung Schwerpunkt für 2014
- Aufruf gegen Stereotype und Vorurteile bei der Bewerberauswahl
- "Unser Land braucht viele Talente. Wir suchen Dich." - Ausbildung im Öffentlichen Dienst
- Betriebliche Ausbildung hat Vorfahrt Jugendberufsagenturen: Der Erfolg von Frau Liebau
- "Spätstarter" gesucht Junge Arbeitslose sind auch später häufiger ohne Job
- Ausbildung von Jugendlichen aus der EU in Deutschland
- Für MobiPro-EU gelten seit Juli 2014 neue Fördergrundsätze Termine/Lesetipps

Schule in Deutschland verstehen - Leitfaden mit Grundwissen für Eltern
Die Neuerscheinung „Schule in Deutschland verstehen“ vermittelt Eltern das nötige Grundwissen, um ihre

Kinder auf dem Bildungsweg bis zum Beruf begleiten und beraten zu können.
Das Handbuch „Schule in Deutschland verstehen“ ist seit Anfang 2014 erhältlich. Hamburger/-innen erhalten bei der BQM kostenfreie Probeexemplare gegen das Porto in Form von Briefmarken. Über die Landesgrenzen hinaus ist diese Neuerscheinung für 19,80 EUR (zzgl. Versandkosten) über den Buchhandel oder über die BQM bestellbar. Kontakt: Monika Ehmke Tel.: 040 334241-333 Fax: 040 334241-299 E-Mail: ehmke@kwb.de
http://www.bqm-hamburg.de/bqm/pages/index/p/566

Praktikumsbericht
Ihre ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt im Praktikum sollen junge Menschen in der Regel in einem Bericht dokumentieren. Mit diesen Links können sich Ihre Schülerinnen und Schüler selbst erarbeiten, wie man einen solchen Praktikumsbericht gut verfasst
http://select.bildung.hessen.de/arbeitslehre/betriebspraktikum/bericht/index.html

Berufswahl – ganz einfach!
Unter dem Titel "Einfach Schritt für Schritt zur Berufswahl" erscheint bereits das zweite Arbeitsheft von planet-beruf.de für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf. Mithilfe von Arbeitsblättern, Checklis*ten und Infotexten k*önnen sich die Jugendlichen mit ihren Stärken auseinandersetzen und werden bestens auf die Berufswahl vorbereitet.
http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/unterrichtsmaterialien/030653.php

Handbuch zum Nachteilsausgleich für behinderte Menschen eröffnet neue BIBB-Praxisreihe
Bei der dualen Berufsausbildung behinderter Menschen gilt es, Nachteile der Betroffenen auszugleichen. Aber was heißt das konkret? Welche Möglichkei*ten gibt es*? Was ist gesetzlich geregelt? Welche Beeinträchtigungen und Einschränkungen können aus welchen Behinderungsar*ten entstehen*, und wie können sie individuell angemessen berücksichtigt werden? Fragen, die sich bei der praktischen Umsetzung beruflicher Inklusion stellen, greift die neue Publikation „Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende – Handbuch für die Ausbildungs- und Prüfungspraxis“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auf.
http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/beruf/030181.php
vgl. auch den Fachbeitrag aus den „Hochschultagen Berufliche Bildung“ in Essen
http://www.bwpat.de/ht2013/ft05/vollmer_ft05-ht2013.pdf

Sprachen

Deutsch

Weihnachtshörbücher 2014- das große Hörbuchpaket zum Advent bei vorleser.net
http://vorleser.net/weihnachten/specials.html
http://vorleser.net/weihnachten/special.html?full=yes

Georg Büchners "Lenz"
Die berühmte Erzählung über den Sturm-und-Drang-Dichter Jakob Michael Reinhold Lenz und dessen immer schlechter werdenden Geisteszustand. Sprecher: Wolfgang Gerber
http://vorleser.net/buechner_lenz_hoerbuch/hoerbuch.html

Stefan Zweigs Sternstunden: "Der versiegelte Zug"
Eine weitere **"Sternstunde der Menschheit"**: Im Frühjahr 1917 verlässt **Lenin** in einem versiegelten Zug die Schweiz und reist nach Russland, um in die **Russische Revolution** einzugreifen. Sprecher: Stefan Kaminsky
http://vorleser.net/zweig-stefan-sternstunden-der-menschheit-der-versiegelte-zug/hoerbuch.html

Radio Tatort: Kostenloser MP3-Podcast-Krimi „Winterliebe“
http://www.ard.de/home/radio/ARD_Radio_Tatort/94130/index.html
http://www.com-magazin.de/news/audio-video/kostenloser-mp3-podcast-krimi-winterliebe-869802.html

Digitale Medien: Eine Chance fürs Lesen?
Mit dieser Frage setzt sich Christian Füller (http://pisaversteher.com/2014/11/21/2815/#comment-868) in seinem Blog auseinander und findet dabei vor allem die Seite von Antolin: https://www.antolin.de
Um digitale Leseförderung geht es weniger beim Reading for understanding
http://readingapprenticeship.org/publications/, vielmehr um wirksame Anleitung zum Lesen.
Quelle zum Download: http://readingapprenticeship.org/publications/downloadable-resources/

Wie Kinder mithilfe digitaler Medien zum Lesen animiert werden können, stell*ten Ulrike Weber von* der Stiftung Lesen und Kathrin Hartmann vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) im Rahmen der Frankfurter Buchmesse vor. Der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) organisierte das Symposium „Digital ist besser? Möglichkei*ten der digitalen Lese*förderung in Bibliotheken“ gemeinsam mit dem dbv und der Stiftung Lesen
http://www.b-u-b.de/digital-ist-besser-moeglichkeiten-digitalen-lesefoerderung-in-bibliotheken/
Textarbeit mit Schillers Wilhelm Tell zeigt ein positives Beispiel bei Lehrer-Online:
http://www.lehrer-online.de/tell.php?sid=20981435436357765341649954995430, wenn es umdie Förderung der Lesekompetenz geht eher problematisch:
http://www.lehrer-online.de/monsieur-ibrahim-deutsch.php?sid=20981435436357765341649954995430
Zu Medienintegration und Medienverbund im Deutschunterricht finden sich einige Artikel von Axel Krommer hier als PDF: http://www.deutschdidaktik.phil.uni-erlangen.de/mitarbeiter/axel-krommer/publikationen.shtml
Am Ende das Buch - Lesen im digitalen Zeitalter
Ist der Titel eines Vortrages von Gerhard Lauer: http://gerhardlauer.de/files/5813/8755/6886/lauer_lesen.pdf

Deutsch als Zweitsprache

Neues Projekt „Höre meine Geschichte“
Schon immer haben Menschen Geschichten und Tagebücher geschrieben, um das Bewusstwerden der eigenen Identität von innen nach außen zu bringen. Bei dem am 10.11.2014 gestarteten neuen Projekt der Zukunftsstiftung Bildung werden **Kinder mit Migrationshintergrund jetzt selber zu Geschichtenerzählern**. Gemeinsam mit zwei Bochumer Schulen als Projektpartnern werden die Kinder in Workshops und Schreiblernwerkstätten methodisch angeleitet, sich mit der Geschichte ihrer Familie und ihrer Herkunft auseinanderzusetzen. Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite.

Fernsehen- Mediathek zum Deutschlernen
Viele Fernsehsendungen eignen sich sehr gut zum Deutschlernen. Diese finden sich auch in den Online-Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender, wo die meis*ten Beit*räge in den *7 Tagen nach der* Ausstrahlung abrufbar sind. Mit dem kostenlosen (und legalen) Programm **MediathekView** ist es möglich die Beiträge der Sender übersichtlich zusammengefasst zu finden. Die Suchfunktionen helfen, interessante Sendungen nach **Themen** oder **Stichworten** zu finden und sogar auf der Festplatte zu **speichern**.
Das Programm MediathekView kann hier heruntergeladen werden:
http://www.chip.de/downloads/MediathekView_34031575.html

Newsticker Deutsch – Deutsch üben mit Top-News in Social Media
http://newsticker-deutsch.net/index.php/grammatikuebungen.html

Bildwörterbücher online zum Sprachen Lernen
Auf der Website LanguageGuide stehen Ihnen und Ihren Schüler/innen Bildwörterbücher zu den verschiedens*ten Sachthemen und in* unterschiedlichen Sprachen zur Verfügung.
http://www.languageguide.org/

Englisch und andere Sprachen

Duolingo: Kostenloser Sprachunterricht- für immer
Duolingo ist eine kostenlose, wissenschaftlich fundierte Bildungsplattform, die von Apple zum iPhone App des Jahres 2013, von Google zum Best of the Best for Android 2013 und von TechCrunch zur besten Bildungs-Startup gekürt wurde. Mit über 38 Millionen Nutzern wuchs Duolingo in nur 2 Jahren organisch zur beliebtesten Online Sprachlernmethode.
Eine **unabhängige Studie** aus der City University of New York und der University of South Carolina befand, dass *34 Stunden auf Duolingo*e inem ganzen Semester in einem Hochschulsprachkurs entsprechen.
Vgl. auch: “**A Clever Plan to Teach Schoolkids New Languages With a Free App”**
http://www.wired.com/2015/01/duolingo-schools/?mbid=social_twitter
https://www.duolingo.com/effectiveness-study?from_email=welcome_study_link
http://static.duolingo.com/s3/DuolingoReport_Final.pdf
https://www.duolingo.com/register
“Duolingo’s success is part of a groundswell of activity in the online learning space. In recent years, thanks to the explosive growth of platforms like Coursera and edX, the idea that you can get a quality education for free online has *gone mainstream*”
For younger learners, Duolingo may become a worthwhile addition to the classroom. “It’s great, because it’s addictive,” she says. “Instead of having to do your homework and learn vocabulary the hard way, you’re pulled into it.”

Unesco-Welt-Atlas der bedrohten Sprachen
http://www.unesco.org/culture/languages-atlas/en/atlasmap.html
Der Interaktive UNESCO-Weltatlas der bedroh*ten Sprachen* bietet neben einer Übersicht aller gefährde*ten Sprachen auch weiterf*ührende Informationen wie die Anzahl der Sprecher oder die Lautschrift des Sprachennamens.

Humphrey's Notes - Datenbank mit ca. *8000 Radiosendungen f*ür den Englisch- und bilingualen Unterricht Die Datenbank Humphrey's Notes enthält zur Zeit ca. *8000 Radiosendungen f*ür den Englisch- und bilingualen Unterricht. Die Inhalte decken fast alle relevan*ten Sachgebiete ab*. Der Einsatz der Sendungen kann vom 7. bis 13. Schuljahr und darüber hinaus im Universitätsbereich erfolgen (Anglistik, Lehrerfortbildung). Sie können die Datenbank durchsuchen und die ausgewählte Sendung im mp3-Format downloaden.
Das **Medienzentrum Heppenheim** stellt Ihnen diese Datenbank in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Osnabrück (Niedersachsen) zur Verfügung. Wenn sie schon für die Benutzung der Datenbank registriert und mit der Nutzung vertraut sind, dann klicken Sie auf die folgende Schaltfläche
http://www.medienzentrum-heppenheim.de/laliz/index.htm
Anschließend öffnet sich Ihnen im selben Bildschirm die Suchmaske der Datenbank, wo sie Medien suchen und anschließend den Download star*ten k*önnen. Voraussetzung: Einloggen mit Benutzernamen und Passwort.
Alle sonst benötigen Nutzerinformationen, insbesondere die **Informationen zur unbedingt notwendigen Registrierung** finden Sie über die folgenden Schaltflächen:
http://www.medienzentrum-heppenheim.de/laliz/Humphrey_reg01.htm
http://www.medienzentrum-heppenheim.de/laliz/Humphrey_ben01.htm
Eine ausführliche Anleitung finden Sie hier: **Hinweise zum Gebrauch von Humphrey´s Notes (PDF)**

Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie

Experimente- aus der Praxis für die Praxis
über *200 Experimente f*ür Chemie, Biologie und Physik/Technik stehen als Arbeitsblätter für die Schulen bereit. Alle Versuche wurden von Lehrern entwickelt und zwei Jahre in der Praxis erprobt. Hinzu kommen Experimente für fachfremd unterrichtende Lehrer, die im Rahmen von CH@PH entstanden sind:
www.chemie-rp.de/schule/experimente

Materialien für MINT-Aktivitäten:
www.kontexis.de
Dort die entsprechenden **Kontexis-Hefte** zum Download bzw. kostenlosen Abo.

Von der **Siemens-Stiftung** kommt das folgende Material:
https://medienportal.siemens-stiftung.org/user/registry.php
kostenlos registrieren unter:
https://medienportal.siemens-stiftung.org/portal/statpage.php?id=newsletter&page=20140402
Danach steht eine Fülle an Material (auch Software) zum Download bereit.
Weitere Adressen: http://www.mint-material.de/ http://www.mint-unterricht.de/
Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen:
http://www.komm-mach-mint.de/Service/Good-Practice/Experimente-und-Unterrichtsmaterial
MINT-Zukunft schaffen:
http://www.mintzukunftschaffen.de/lehrkraefte.html
http://www.mintzukunftschaffen.de/mintnavigator/suche?query=+
Anleitungen für Experimente bei think-ing:
https://www.think-ing.de/paedagogen/unterrichtsmaterialien/experimente

Mathematik

Chemie-Physik

Mach dein Strom-Diplom (ab 7. Klasse)
http://www.3male.de/web/cms/de/1549006/mediencenter/spiele/wissensspiele-strom-lernmodule-7-8-klasse/

Astronomie

Biologie

Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

Informatik- Informationstechnische Grundbildung (s.a. Medienpädagogik)

Programmieren für "Profis"
Hier können Schülerinnen und Schüler kleine Programme in verschiedenen Programmiersprachen direkt im Browser schreiben und ausführen. Man muss nichts installieren und kann auf seinem Rechner nichts kaputt machen. http://select.bildung.hessen.de/informatik/programmieren/index.html
TACCLE Teachers' Aids on Creating Content for Learning Environments
Das E-Learning-Handbuch für LehrerInnen
Dieses Buch wurde für LehrerInnen geschrieben, die mehr zum Thema E-Learning Wissen möchten und mit der Gestaltung von E-Learning-Materialien für den Unterricht experimentieren wollen. Obwohl sich das Handbuch in erster Linie an LehrerInnen an höheren Schulen richtet, spricht nichts dagegen, dass GrundschullehrerInnen oder in der Erwachsenenbildung tätige LehrerInnen dieses Handbuch ebenfalls als nützlich empfinden könnten. Es steht kostenlos hier zum Download: http://taccle2.eu/taccle-1-handbook/the-taccle-1-handbook-for-teachers
http://taccle2.eu/wp/wp-content/uploads/2012/08/TACCLEBhandboekDUITS.pdf

Taccle2- 2013 The e-Learning Handbook for Primary School Teachers
http://taccle2.eu/wp/wp-content/uploads/2013/03/Primary-Beta-webV.pdf
Hier ist die erste Version des TACCLE*2 Grundschulbuchs auf Deutsch* zum Download:
E-Learning für Grundschullehrkräfte: In kleinen Schritten zu einem besseren Lehren und Lernen im Klassenzimmer Taccle*2 Grundschulbuch*
Taccle*2 Grundschulbuch* (pdf für Druck)

Das digitale Klassenzimmer
Laptops in der Schule können den Unterricht verbessern. Aber sie bleiben eine Ausnahme *Von Moritz Seyffarth*
http://www.welt.de/print/die_welt/finanzen/article133643550/Das-digitale-Klassenzimmer.html

Webseite für das umgekehrte Klassenzimmer- Knowmia
Knowmia ist eine **Bibliothek** mit über *30.000 freien Lernvideos*. Nach der kostenlosen Registrierung kann die Lehrperson Videos hochladen. Bei jedem Video sind eine Reihe von Informationen (Fach, Thema, Schlagwörter, Autor…) einzugeben. Die Videos können von Schüler/innen ohne jegliche Anmeldung betrachtet werden, doch mit einer ebenfalls kostenlosen Anmeldung besteht die Möglichkeit für die Lehrperson, die Lernfortschritte der eigenen Schüler/innen zu verfolgen. Dazu erstellt man so genannte "**Mini-Kurse**", die aus Anweisungen, Videos und Fragen bestehen.
In der Auswertung erfährt die Lehrperson, ob seine Schüler/in das Video angesehen und die Fragen richtig oder falsch beantwortet hat. http://www.flipclass.eu/knowmia/
http://www.knowmia.com/teachers

WHAT SHOULD I DO IF DETEKT IDENTIFIES SPYWARE?
In case the tool identifies the presence of some spyware on your computer, you should follow the instructions available here and seek assistance. In some cases Detekt can be wrong so it is important to have an expert review your computer. **WHAT SHOULD I DO IFDETEKT IDENTIFIES SPYWARE?**
In case the tool identifies the presence of some spyware on your computer, you should follow the instructions available here and seek assistance. In some cases Detekt can be wrong so it is important to have an expert review your computer. https://resistsurveillance.org/#waypoint2

ICILS 2013 Deutschland International Computer and Information Literacy Study
Allgemeine Zielsetzung: Mit der Studie ICILS 2013 (International Computer and Information Literacy Study) wurden erstmalig im internationalen Vergleich informations- und computerbezogene Kompetenzen von Jugendlichen gemessen sowie die schulischen und außerschulischen Rahmenbedingungen ihres Erwerbs empirisch erfasst. Hierfür kamen folgende Instrumente in einer für Deutschland repräsentativen Stichprobe zum Einsatz:

- computerbasierte Schülertests zur unmittelbaren Kompetenzmessung in einer Testumgebung, die gebräuchlicher Software nachempfunden ist

- eine Schülerbefragung zur Computernutzung und zum familiären Hintergrund
- schriftliche Befragungen von Lehrpersonen, Schulleitungen und IT-Koordinatoren in Schulen

Weitergehende Informationen zur Studie finden Sie unter icils2013.acer.edu.au und icils2013.de.
http://www.iea-dpc.de/de/studien/abgeschlossene-studien/icils-2013-deutschland.html
ICILS international report: Preparing for Life in a Digital Age. The IEA International Computer and Information Literacy Study International Report. (PDF: *305 pages, 10.1 MB)*
Julian Fraillon, John Ainley, Wolfram Schulz, Tim Friedman and Eveline Gebhardt: ***Preparing for Life in a Digital*** *Age The IEA International Computer and Information Literacy Study - International Report*
http://research.acer.edu.au/cgi/viewcontent.cgi?article=1009&context=ict_literacy
Broschüre zur ICILS: http://icils2013.acer.edu.au/wp-content/uploads/examples/ICILS-brochure.pdf

Der nationale Bericht zu Deutschland:
Presseinformation zu zentralen Ergebnissen Nationaler Bericht
http://ifs-dortmund.de/assets/files/icils2013/ICILS_2013_Berichtsband.pdf

(N)ONLINER Atlas der D21 Studie
Seit *2001 liefert der* (N)ONLINER Atlas der Initiative D*21 in Zusammenarbeit mit* TNS Infratest und unterstützt von namhaf*ten Sponsoren j*ährlich auf der Basis großer Fallzahlen belastbare, empirische Informationen zu Onlinern, Offlinern und Nutzungsplanern in Deutschland. Auf dieser Seite finden Sie alle Daten, Analysen und PDF-Dokumente zum Download. D21-Digital-Index 2014 (PDF*, 2.91 MB)*
Der "(N)ONLINER Atlas 2014″, als Teil der Studie D21-Digital-Index *2014 der Initiative D*21, beleuchtet auch in diesem Jahr die Welt der Onliner, Offliner und Nutzungsplaner und verdeutlicht Unterschiede der Internetnutzung in Deutschland. Die von TNS Infratest durchgeführ*ten Interviews mit* über*30.000 Befragten bilden Deutschlands* größte und aussagekräftigste empirische Studie zum Stand der Internet- und Breitbandnutzung. Im Mittelpunkt stehen die Zahlen der Internetnutzung nach Bundesland, Alter, Geschlecht, Einkommen, Bildungsstand und Beschäftigung.
Internetzugang in Deutschland

- *76,8 Prozent der Deutschen* – knapp *54 Millionen Personen* über *14 Jahren* – sind online
- Stagnation der Gesamtzuwachsrate setzt sich fort
- Weiterhin Bedarf an zielgruppen-orientier*ten F*ördermaßnahmen

http://www.initiatived21.de/portfolio/nonliner-atlas/

Mit der Studie D21-Digital-Index misst die Initiative D21 seit 2013 die Entwicklung des Digitalisierungsgrads der deutschen Bevölkerung – **ihren Zugang, ihre Kompetenz, ihre Offenheit sowie ihre Nutzungsvielfalt bezogen auf digitale Medien und das Internet. Der D21-Digital-Index ist eine Weiterentwicklung des (N)ONLINER Atlas** (2001-2014) und mit rund 33 000 Befragten die umfangreichste und aussagekräftigste Studie zum Internetnutzungsverhalten der Deutschen. Der Index ermöglicht es, die Auswirkungen von Innovationen und Ereignissen für Wirtschaft und Gesellschaft detailliert, nachhaltig und im Zeitverlauf aufzuzeigen. I
http://www.initiatived21.de/wp-content/uploads/2014/11/141107_digitalindex_WEB_FINAL.pdf
http://www.initiatived21.de/portfolio/d21-digital-index-2014/

E-Mails in den Griff bekommen - 5 geniale Kniffe: So organisieren Sie Outlook
http://www.cio.de/email/2976691/index.html

Gefährliche Wut im Bauch - Wer öfter ausrastet, ist früher tot
http://www.cio.de/karriere/2962368/index.html

6 Links die zeigen, was Google über sie sammelt:
Die Webseite "medium.com" hat sechs Links bereitgestellt, die zeigen, welche Da*ten Google sammelt*.
1. Google Search History
Dieses Protokoll listet alle Suchanfragen auf. Man kann die detaillier*ten Anfragen von heute* durchsuchen, sich auf einzelne Tage beschränken oder nach Kategorien wie "Bilder", "Maps" und "News" filtern.
2. Google Activity
Wissen Sie noch, mit welchen Geräten *Sie Google in* den vergangenen Jahren genutzt haben? Nein? Kein Problem - diese Liste verrät's. Der eine oder andere mag das gruselig finden, doch das hat auch Vorteile: Fürchtet man, dass sich Fremde Zugriff auf das eigene Konto verschafft haben, wird es hier angezeigt.
3. Google Preferences
Google analysiert jeden Ihrer Schritte im Netz und erstellt daraus ein Grundprofil, das etwa Informationen zum Geschlecht, Alter und den eigenen Interessen beinhaltet. Diese basieren wiederum auf den besuch*ten Webseiten*. Falls Sie sich also über merkwürdige Werbeanzeigen wundern - hier sehen Sie, in welchen Schubladen Sie Google steckt.

4. Google Location History
Wenn Sie ein Android-Gerät nutzen, wird ständig Ihr Standort ermittelt, sofern Sie diese Funktion nicht deaktiviert haben. Auf dieser Seite können Sie Ihren gesam*ten Standortverlauf auf Monatsbasis* nachvollziehen und bei Bedarf exportieren.
5. Google Permissions
Auf Google Permissions werden alle Erweiterungen, Geräte und Webdienste aufgelistet, die Zugriff auf Ihre Da*ten haben*. Bei Bedarf können Sie den Zugriff auch entziehen.
6. Google Takeout
"Ihr Konto, Ihre Daten. Laden Sie eine Kopie herunter" - damit bewirbt Google seinen Dienst Takeout. Hier können Sie Fotos, E-Mails, Lesezeichen und sämtliche Profilinformationen von den Google-Servern kopieren.

Open Roberta – Programmierumgebung für Lego EV3 Bausteine
http://mp-public.iais.fraunhofer.de/
Intuitiv und interaktiv programmieren: Die cloudbasierte grafische Programmierumgebung »Open Roberta Lab« ermöglicht Kindern und Jugendlichen ohne technische Hürden die Programmierung eines Roboters – von ersten Programmierschritten bis hin zur Programmierung intelligenter Roboter mit vielerlei Sensoren und Fähigkeiten. http://open-roberta.org/fileadmin/user_upload/OpenRoberta/DOCs/OpenRobertaNEPO.pdf

Materialien aus dem Comedison-Projekt – softwaregestützte Förderung
http://fb-pc.sonderpaedagogik.bildung-rp.de/foerdern-mit-neuen-medien/software.html
Überblick
1. Basale Förderung
1.1. Auditive Förderung mit Software 1.2. Visuelle Förderung mit Software
1.3. Software zur auditiven Förderung 1.4. Software zur visuellen Förderung
2. Förderung in Sprache/ Deutsch
2.1. Alphabet / Buchstaben / Wörter lernen / Erstes Lesen
2.2. Deutsch 3. Förderung in Rechnen/ Mathematik 3.1. Mathematik
4. Förderung in Englisch 4.1. Englisch 5. Softwarepakete zur Förderung
6. Förderdiagnose Diagnosesoftware
7. Bereiche ganzheitliche Entwicklung (und motorische Entwicklung folgt)
7.1. Ganzheitliche Entwicklung
8. Bereiche Seh- und Hörgeschädigte (folgen)
9. Förderung mit Freeware 9.1. Office-Anwendungen
9.2. Autorensoftware 9.3. Media-Player
9.3. Audio 9.4. Foto
9.5. Video 9.6. Tools 9.7. Internet
10. Werkzeugkas*ten f*ür (Multi)-Mediaprodukte

Mimio – Software: Die Schüler nützen eigene Mobilgeräte für die Zusammenarbeit im Klassenraum
How can you make the most of your school's mobile devices?
https://play.google.com/store/apps/details?id=com.mimio.mobile&hl=en
With MimioStudio™ software and the MimioMobile™ app, your school can use the mobile devices it already has for student collaboration and assessment. With a point-and-click setup, you will be up and running in no time. Watch our short video to see Mimio software in action. **Mimio Mobile für Android:**
https://play.google.com/store/apps/details?id=com.mimio.mobile&hl=en
Teachers can use the MimioMobile app to control their interactive whiteboard and display lessons in MimioStudio classroom software from anywhere in the room. They can easily hand off control to any student using a tablet or smartph*one equipped with the* free MimioMobile app. Using the Collaborate feature of MimioStudio software, students can work interactively in small groups on their mobile devices, and their work will be displayed on the interactive whiteboard in up to *nine collaborative spaces*. The MimioMobile app can also be used by students for multiple choice and open-response assessment.

Kämpf um deine Daten – Datenschutz und Privatsphäre in der Schule
Aber wie genau soll das ausshen? Was sollen wir eigentlich Schülerinnen und Schülern in Bezug auf den Umgang mit ihren Da*ten beibringen*? Ein Buch, das mir bei der Beantwortung dieser Frage enorm weitergeholfen hat, ist „Kämpf um deine Daten" von Max Schrems. Der Autor gelang weltweit in die Schlagzeilen, nachdem er Facebook dazu gebracht hat, ihm (auf *1.222 Seiten*!) die über ihn gesammel*ten Daten auszuh*ändigen.
http://medienistik.wordpress.com/2014/07/24/kampf-um-deine-daten-datenschutz-und-privatsphare-in-der-schule/

Religion, Ethik

Weihnachtsthemenseite bei rpi-online:
Bastelanleitungen für Adventskalender, Entwürfe für Weihnachtsgottesdienste, Wissenskar*ten und Liedbl*ätter. rpi-virtuell stellt aktualisierte Themensei*ten mit reichhaltigen Informationen* und Praxishilfen für die kommende Zeit bereit.
http://community.blogs.rpi-virtuell.net/2014/11/24/advent-und-weihnachten-themenseiten-und-impulse/

Eine unvollständige Liste der Scientology Tarnorganisationen, viele davon im Nachhilfemarkt.
https://kindseininscientology.wordpress.com/2012/10/01/scientology-tarnorganisationen-welche-gibt-es/

Weltreligion Islam
Der Islam ist in der westlichen Welt in der Diskussion. Umso wichtiger, gerade Schülerinnen und Schülern möglichst viele sachliche Informationen zu vermitteln. Diese Seiten von Select führen zu einer Reihe von Links, die die Weltreligion Islam informativ darstellen
http://select.bildung.hessen.de/religion/weltreligionen/islam/allgemein/index.html

Islamismus: Geschichte, Vordenker, Organisationen
Sonderausgabe der Zentralen für politische Bildung
http://www.lpb-bw.de/index.php?id=995&backPID=3127&tt_products=3130

Dossier: Islamismus
http://www.bpb.de/politik/extremismus/islamismus/

Im Praxistest: Entscheidung im Unterricht "Salafismus in der Demokratie"
http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/unterrichtsmaterialien/030607.php
http://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/heft%20Salfismus.pdf

RELIGIONSMONITOR der Bertelsmann-Stiftung
Muslime in Deutschland mit Staat und Gesellschaft eng verbunden
http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2015/religionsmonitor/

Der Aufstieg der Gotteskrieger
Islamwissenschaftler der Universität Jena erläutert in neuem Buch das Phänomen Islamismus
Einst dachte man an die schöne Scheherazade aus „Tausendundeine Nacht“ oder an weise Sultane und Wesire, wenn vom Orient oder dem Morgenland die Rede war. Inzwischen besetzen Selbstmord-Attentäter und zornige Gotteskrieger häufig die Nachrichtensendungen. Nicht der geheimnisvolle Orient bestimmt das Denken, sondern die diffuse Angst vor dem Kalifat, das Abu Bakr al-Baghdadi Ende Juni *2014 ausgerufen hat*. „Die muslimische Welt ist gegenwärtig besonders dynamisch“, sagt Prof. Dr. Tilman Seidensticker von der Friedrich-Schiller-Universität Jena. http://www.teachersnews.net/artikel/sek__i_/religion/030264.php

Musik, Kunst, Sport

Termine – Wettbewerbe

Aktionen/Fachtage: **NEOLIBERALISMUS, SOZIALPOLITIK UND SOZIALE ARBEIT 25.02.2015, Bremen**
Veranstalter Bremer Bündnis Sozial Arbeit
http://bremerbuendnissozialearbeit.jimdo.com/aktionen-fachtage/neoliberalismus-sozialpolitik-und-soziale-arbeit-25-02-2015/

Bildungskongress 2015 - Anmeldung jetzt möglich
Gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW und dem Verband Bildungsmedien e.V. organisiert die Medienberatung NRW am Samstag, den 31. Januar 2015, im Congress-Centrum Nord der Koelnmesse einen großen Bildungskongress.
http://www.news-medienberatung.nrw.de/app/medienberatung/news.aspx?NNr=1426

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht

Lehrerprofessionialität – Aussagen der Hattie-Studie:
einstündiger Hattie-Vortrag von Ulrich Steffens auf YouTube Was macht einen guten Lehrer aus…
https://www.youtube.com/watch?v=XNqwOSchXeQ
Kritische Darstellung der Lerntypen
http://lernenheute.wordpress.com/2008/09/19/der-ultimative-lerntypentest/
"Den Pisa-Test sollte man abschaffen"
http://bildung-wissen.eu/kommentare/den-pisa-test-sollte-man-abschaffen.html
Dem Testwahn abschwören (Empirische Gewissheit gibt es nicht):
http://bildung-wissen.eu/fachbeitraege/empirische-gewissheit-gibt-es-nicht-2.html

Medienpädagogik

D21- Medienbildung an deutschen Schulen
Die Studie "Medienbildung an deutschen Schulen" beleuchtet die aktuelle Situation schulischer Medienbildung in den verschiedenen Bundesländern. Sie analysiert die gesellschaftlichen Herausforderungen und Anforderungen an eine zeitgemäße schulische Medienbildung und arbeitet Erfolgsfaktoren und Hindernisse einer erfolgreichen Integration digitaler Medien heraus. Hauptthemen sind:
Strukturelle Verankerung – Lehrerbildung - Technische Infrastruktur
Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenfassung aller Daten und Analysen sowie PDF-Dokumente zum Download.
http://www.initiatived21.de/portfolio/medienbildung_an_deutschen_schulen/

Neue JIM-Studie zur Mediennutzung von Jugendlichen
Die neue JIM-Studie ist erschienen. Die repräsentative Untersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland gibt wieder spannende Einblicke in die Jugendmedienwelten. Herausgeber ist der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest.
Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.): JIM 2014. Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisstudie zum Medienumgang 12 bis 19 Jähriger in Deutschland.
http://www.e-teaching.org/news/eteaching_blog/et_showComments?entryid=blogentry.2014-12-01.9974527067&lastmodified=2014-12-01%2012:23:17
http://www.mpfs.de/index.php?id=631 http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf14/JIM-Studie_2014.pdf

Aktuelle Studien rund ums Thema E-Learning:
http://www.e-teaching.org/materialien/studien/
u.a. MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung (Hrsg.) (2014): **Weiterbildung und Digitales Lernen heute und in drei Jahren. Individuelles Lernen**: Plädoyer für den mündigen Nutzer. Ergebnisse der Trendstudie MMB Learning Delphi 2014.
http://www.mmb-institut.de/monitore/trendmonitor.html

Hamburger E-Learning Magazin:
http://www.uni-hamburg.de/elearning/hamburger-elearning-magazin-12.pdf

E-Learning - Lernen mit Elektronischen Medien
Best of E-Learning - Neues und Wissenswertes zum Lernen mit neuen Medien

Tablet-Projekte in Hessen und Rheinland-Pfalz (Vortrag Prof. Aufenanger)
Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Uni Mainz: Tablet-Projekte in Hessen und Rheinland-Pfalz

INNOVATIONSWERKSTATT - Lernen mit mobilen Endgeräten
Am 10. Dezember fand die gemeinsam von der Medienberatung NRW, dem ifib - Institut für Informationsmanagement Bremen und dem Bündnis für Bildung e.V. durchgeführte Innovationswerkstatt zum Lernen mit mobilen Endgeräten in Düsseldorf statt. http://www.innovationswerkstatt.net/
http://www.news-medienberatung.nrw.de/app/medienberatung/news.aspx?NNr=1429

Lernen sichtbar machen (Bildungs-TV, Dr. Klaus Zierer, Vortrag Hattie-Studie)
Der Mitherausgeber der Deutschen Hattie Studie Dr. Klaus Zierer sieht sich selbst als ein kritischer Leser der Studie. In seinem Vortrag "Visible Learning - Lernen sichtbar machen: "Die Hattie Studie" geht er unter anderem auf die Wichtigkeit der Haltung und Wirkung der Lehrperson ein. Er sieht Lehrer als Regisseuren, die durch konstruktives Feedback den Unterricht effektiver gestalten können. https://www.youtube.com/watch?v=dnftZiBjPDs

Was man mit Spielen lernen kann und was nicht
www.researchgate.net/.../5404707b0cf2bba34c1c876d.pdf

Digitale Medienwelten – Potenziale und Perspektiven - LMZ Baden-Württemberg Medienkompetenztage 2014 https://regionalemkt.kindermedienland-bw.de/fileadmin/redaktion/programme/prog02_reg_medienkompetenztage/prog02_dokumente/Jantke__MKT2014.pdf

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Hrsg.)(2014): Hochschul-Bildungs-Report 2020.
http://www.stifterverband.de/bildungsinitiative/hochschul-bildungs-report_2014.pdf

Medienbildung an deutschen Schulen (PDF, 5.7 MB)
http://www.initiatived21.de/wp-content/uploads/2014/11/141106_Medienbildung_Onlinefassung_komprimiert.pdf
Dort heißt es etwa zur Situation in Hessen:
In Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Saarland und Schleswig-Holstein ist die Medienbildung ebenfalls nur wenig verbindlich in Lehr- und Bildungsplänen verankert. Teilweise existieren ambitionierte Strategien, die jedoch kaum in konkrete, zentral gesteuerte Umsetzungsmaßnahmen in der Fläche münden. Die schulische Medienbildung liegt damit weitgehend in der Verantwortung der Schulen und Lehrer. Unterstützung finden sie etwa in bundesweit verfügbaren Angeboten zur Medienbildung.(S 8)

Medienerziehung zielt auf eine umfassende Medienbildung ab
Seit *2001 gilt in* Österreichs Schulen der "**Grundsatzerlass Medienerziehung**", der im Frühjahr 2012 überarbeitet und unter anderem um einen Abschnitt zu sozialen Online-Netzwerken erweitert wurde.
http://www.lehrerweb.at/medienbildung/
https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/uek/medienerziehung_5796.pdf?4dzgm2

Peinliches Studienergebnis für Deutschland
Deutsche Schulen stehen bei der Computernutzung im internationalen Vergleich am Ende der Liste. Die Leiterin der ICILS- Studie, Birgit Eickelmann, erstaunt das nicht.
http://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2014-11/digitale-medien-unterricht-schule
Computerkenntnisse: **Internet überfordert viele deutsche Schüler maßlos:** Die Hälfte der deutschen Achtklässler weiß nicht mal, wie man eine Internetadresse eingibt, haben Forscher herausgefunden. Mädchen liegen bei den Computerkenntnissen in allen Ländern vor Jungen.
http://www.welt.de/politik/deutschland/article134556912/Internet-ueberfordert-viele-deutsche-Schueler-masslos.html

Horizon Report Europe *2014 Schools Edition liegt* vor
Zwei drängende Herausforderungen sieht der soeben publizierte Report für Europas Schulen: Die geringen digitalen Kompetenzen der Schüler und die ungenügende didaktische Nutzung von IT in der Lehrerausbildung. Frei zugängliche Bildungsmaterialien betrach*ten die Experten als* wichtige Hilfsmittel, um flexible Modelle für einen besseren Unterricht und für das lebenslange Lernen zu entwickeln.
http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/12735_de.htm
https://ec.europa.eu/jrc/sites/default/files/2014-nmc-horizon-report-eu-en_online.pdf

Safer Internet Day 2015
Am 10. Februar 2015 findet der internationale Safer Internet Day bereits zum zwölften Mal statt. Saferinternet.at ruft daher Institutionen, Jugendorganisationen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Schulen dazu auf, sich mit eigenen Projekten aktiv am Safer Internet Day 2015 zu beteiligen. Alle angemeldeten Projekte werden unter www.saferinternetday.at veröffentlicht und den Medien vorgestellt. Mit Unterstützung des BMBF steht für Österreichs Schulen wieder der ganze Monat Februar 2015 im Zeichen von „Safer Internet". Alle Schulen sind aufgefordert die sichere Internetnutzung an Ihrer Schule zum Thema zu machen und eigene Projekte dazu zu gestalten. http://www.ph-ooe.at/fileadmin/Daten_PHOOE/Inklusive_Paedagogik_neu/Newsletter/Informationsblatt_Safer_Internet_Aktionsmonat_2015.pdf

Smartphones, Tablets und Apps für Kleinkinder - Alle meine Entchen schwimmen auf dem Screen
Es ist erstaunlich, welche Anziehungskraft Tablet und Smartph*one auf Kleinkinder haben*. Selbst Zweijährige bedienen sie mühelos. Sollte man das erlauben? Wie beeinflussen Apps & Co. die Entwicklung?
http://www.stern.de/tv/sterntv/smartphones-tablets-und-apps-fuer-kleinkinder-2004101.html

A STUDY GUIDE TO Douglas **Rushkoff's: PROGRAM OR BE PROGRAMMED:** TEN COMMANDMENTS FOR A DIGITAL AGE BY JENNIFER HANSEN, WILL LUERS, SETAREH ALIZADEH, DR. DENE GRIGAR
http://dtc-wsuv.org/hashnextchapter/wp-content/uploads/2013/03/Rushkoff-Study-Guide.pdf

Das kreativste Werkzeug aller Zeiten – innovative Unterrichtsmaterialien fürs digitale Zeitalter
http://medienistik.wordpress.com/2014/12/18/das-kreativste-werkzeug-aller-zeiten/
„Es ist also **Zeit für ein Update:** ein Update der Lehrpläne, der Lehrerausbildung und der im Unterricht verwende*ten Bildungsmedien*. Wer meint, dass das nicht längst überfällig ist, dem sei abschließend die Lektüre eines interessan*ten Buches von Douglas* Rushkoff empfohlen. Eigentlich reicht schon ein Blick auf den Titel: „Program or Be Programmed".

OER-Matrix: eine Systematik zu den Ausprägungen von Open Educational Resources
http://pb21.de/2014/12/oer-matrix/
Jöran Muuß-Merholz stellt in diesem Video eine Matrix vor, in der verschiedene Ausprägungen von OER systematisch eingeordnet und mit *20 Beispielen illustriert werden*.

Digitale Schule – Im Großlernbüro
Die Oskar-von-Miller-Schule in Kassel hat sich vorgenommen, das Netz und digitale Werkzeuge zum eigenverantwortlichen Lernen zu nutzen. http://www.joeran.de/digitale-schule-im-grosslernbuero/

Selbstorganisiertes Lernen in der „digitalen Schule"
http://pb21.de/2014/12/pb059-selbstorganisiertes-lernen-der-digitalen-schule/

Web 2.0 in der politischen Bildung: http://pb21.de/

Nachlese Medientag des HR vom Dezember 2014
http://www.hr-online.de/website/specials/wissen/index.jsp?rubrik=68728&key=standard_document_53858215
Wie kann ich Medien sinnvoll in Schule und Unterricht einsetzen und in Schülerprojek*ten Medien selber gestalten*? Ergebnisse der Fachtagung und Info-Links hier.
Veranstaltet wird der Medientag vom Hessischen Rundfunk in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium, der Stiftung Zuhören und dem Arbeitskreis Rundfunk und Schule.
Linkliste Social Media (Jan Eggers): Linkliste Social Media
Weitere interessante Links:

- Arbeitskreis Rundfunk und Schule hr-iNFO-Funkkolleg Philosophie
- hr-BigBand Kinder- und Jugendprojekte
- hr-Symphonieorchester Kinder- und Jugendprojekte
- hr2-Kinderfunkkolleg hr2-Kinderfunkkolleg Musik Stiftung Zuhören
- Geräusche / Texte / Sounds / Musik aus dem Internet herunterladen
- Darstellungsformen im digitalen Storytelling

Top 100 Tools for Learning 2014 – aus Sicht von über 1000 Bildungsexperten aus 61 Ländern:
http://c4lpt.co.uk/top100tools/analysis-2014/

Why Secondary School Educators Should Join Instagram:
http://inservice.ascd.org/education-resources/why-secondary-educators-should-join-instagram/

Das Smartphone im Griff mit der App My Time
Selber bestimmen, wann man auf dem Smartph*one erreichbar ist*? Dafür lanciert Swisscom die kostenlose App My Time. Sie ist ab sofort im Google Play Store für alle Android-Geräte mit Android *4.0 und h*öher verfügbar und wird im ers*ten Quartal 2015 auch f*ür iPhones erhältlich sein.
Smartphones sind heute für unser soziales Überleben notwendig. My Time hilft nun, das Smartph*one in den Griff* zu bekommen, ohne sich ganz aus den sozialen Netzwerken *ausklinken zu* müssen.
http://www.bluewin.ch/de/leben/hallo-zukunft/2014/swisscom-app-my-time-einfach-abschalten.html

Lehrbuch: Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien
https://books.google.de/books?id=GJLwFUZ_U9sC&pg=PA354&lpg=PA354&dq=blickwechsel+Schlaum%C3%A4use&source=bl&ots=HIgSJd_K8Q&sig=lq5ShkRzynpe_URUWwy65NlmNZA&hl=de&sa=X&ei=yn2HVM_8GIv2O9rpgPgN#v=onepage&q=blickwechsel%20Schlaum%C3%A4use&f=false

Flipclass.eu – das umgedrehte Klassenzimmer empfiehlt die folgenden Lehrer-Blogs

1. **Medienfundgrube:** Wer auf der Suche nach Webtools und Linktipps ist, wird hier garantiert fündig. Gestaltet und laufend ergänzt wird die Medienfundgrube von **Kurt Tutschek**. Sprache: Deutsch.
2. **Mobile Learning:** Recht neu ist dieser Blog, der von **Nils Friedel** betrieben wird. Wer sich für das Thema "*Mobiles Lernen*" interessiert, findet dort einen gu*ten Ausgangspunkt*. Sprache: Deutsch.

3. **G-learning:** Wer sich dafür interessiert, wie man die verschiedenen (kostenlosen) Google-Tools sinnvoll im Unterricht einsetzen kann, sollte einmal auf diesem von **Andreas Hofer** betriebenen Blog vorbeischauen. In Österreich vermutlich DER Experte für Google-Tools. Sprache: Englisch.
4. **Free Technology für Teachers:** Optisch vielleicht etwas überladen, aber auch immer wieder einen Besuch wert, ist dieser Blog von **Richard Byrne**. Sprache: Englisch.

Und **Flipclass** selbst, mit Tools und Tipps, Ideen und Möglichkeiten, den Unterricht neu zu gestalten, findet sich hier: http://www.flipclass.eu/

Unterrichtseinheit: Internetrecherche
Unterrichtsmaterial für eine Doppelstunde, in der die Schüler/innen eine Grundeinführung in die Internetrecherche bekommen. Recherche in Bibliotheken, Online-Archiven, einige Tricks zur Google-Suche. Präsentation + Arbeitsblatt für Sekundarstufe I und II.
http://www.lehrerfreund.de/schule/1s/unterrichtseinheit-internetrecherche/4531

»Instragram« & Co - Über die große Verblödung der Menschheit
Das Mega-Medien-Netzwerk Instagram schreibt auf seiner Homepage seinen eigenen Namen falsch - ein Zeichen für die zunehmende Verachtung des geschriebenen Wortes. Die nächste Generation wird sich zur Kompensation neuer Strategien bedienen müssen, um erfolgreich zu kommunizieren.
http://www.lehrerfreund.de/schule/1s/instragram-verbloedung/4535

LearningApps zur Erstellung von Interaktiven Übungen für Schüler
Kleine interaktive Lernbausteine können Übungsphasen im Unterricht bereichern. Mit den LearningApps können auch individualisierte Apps für einzelne Kinder mit speziellem Förderbedarf erstellt werden.
http://learningapps.org/

Inspiration für den Unterricht: **ein Unterrichtskonzept zur** Arbeit mit Mindmaps
http://www.lehrer-online.de/mindmaps-als-unterrichtsmethode.php

Ist digital besser als analog?
Philippe Wampfler diskutiert die Gefühle beim analogen und digitalen Markieren von Texten.
In den meisten **Lehrerzimmern** geht es noch ganz schön analog zu - viele Papierstapel, zu sehen in den 25 Lehrerzimmer-Fotos beim Standard.

John Lennon's "Imagine," Made Into A Comic Strip:
http://www.filmsforaction.org/articles/john-lennons-imagine-made-into-a-comic-strip/
Films for Action – Anregungen für eine active Medienarbeit

Gesundheit

Dokumentation zum Kongress „Kindergesundheit heute“
Das Thema Kindergesundheit stand im Mittelpunkt des interdisziplinären Kongresses „Kindergesundheit heute“, der am 27. und 28. September 2014 im Stuttgarter Rathaus stattfand. Das von der Zukunftsstiftung Gesundheit geförderte Magazin zum Kongress sowie eine ausführliche Dokumentation finden Sie hier.
http://www.kindergesundheit-heute.de/dokumentation.html

Neue Regelungen zur Lebensmittelkennzeichnung (Allergien, Nano usw…)
Das Bundesministerium für Ernährung u. Landwirtschaft zu den wichtigen Änderungen bei der Lebensmittel-Kennzeichnung
http://www.bmel.de/DE/Ernaehrung/Kennzeichnung/_Texte/DossierKennzeichnung.html?docId=431912
Die Änderungen mit einer kritischen Bewertung der Verbraucherzentralen
http://www.lebensmittelklarheit.de/informationen/die-neue-lebensmittelinformationsverordnung
Anschauliche Infografik zur neuen Kennzeichnung vom Spitzenverband der deutschen Lebensmittelwirtschaft BLL
http://www.bll.de/de/lebensmittel/kennzeichnung/lebensmittelinformationsverordnung/infografik-neuerungen-lmiv-lebensmittelinformations-verordnung

Was tun bei Unterkühlung
Uniklinikum Erlangen: Hinweise zu Frostbeulen http://www.uk-erlangen.de/presse-und-oeffentlichkeit/newsroom/pressemitteilungen/ansicht/detail/eiskalt-erwischt-wenn-die-haut-im-winter-blau-und-weiss-wird/
Deutsches Rotes Kreuz: Erfrierungen und Unterkühlung
http://www.drk.de/angebote/erste-hilfe-und-rettung/kleiner-lebensretter/erfrierungen.html

Gesundheitsinformation.de: Wie entsteht Fieber?- Wie bei Fieber reagieren
http://www.gesundheitsinformation.de/wie-entsteht-fieber-und-was-ist-ein-fieberkrampf.2347.de.html
Kinderärzte im Netz: Was ist Fieber?
http://www.kinderaerzte-im-netz.de/krankheiten/fieber/

Dokumentation des 1. Nationalen Schmerzforums im Sept. 2014 in Berlin – Schmerznetzwerk
http://www.dgss.org/home/
http://www.dgss.org/fileadmin/pdf/Doku_Nat._Schmerzforum_Endfassung_2014.pdf
Ziel der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. ist ein verbessertes Wissen über die Ursachen, Diagnostik und Behandlung von Schmerzen. Patienteninformationen: http://www.dgss.org/patienteninformationen/

Recht

Urheberrecht ohne Angstmache:
OER-Interview mit David Klett "Lehrer stehen nicht mit einem Bein im Gefängnis!"

Software, Hardware-Skripte

Youtube Unblocker
Lizenz Freeware Kategorie Browser
Youtube-Musikvideos sind in Deutschland oft gesperrt. Hier schafft der Youtube Unblocker Abhilfe: Das kostenlose Browser-Add-on umgeht derartige Youtube-Sperren mit Hilfe ausländischer Proxy-Server.
http://www.com-magazin.de/downloads/browser/youtube-unblocker-229374.html

Chromecast Einsatz in der Schule - Testbericht
http://webucation21.blogspot.co.at/2014/11/chromecast-einsatz-in-der-schule.html

Bilddatenbank im LehrerInnen-Web: http://www.lehrerweb.at/bilddatenbank/

Software fürs iPad
GREAT iPad App Pinterest Collection by Katie Christo *50 Resources For Teaching* With iPads

10 Most Popular Teaching Tools Used This Year
http://www.edudemic.com/10-popular-teaching-tools-2014/

Save time and stay connected - Google Apps for Education:
A Suite of Free Productivity Tools for Classroom Collaboration
https://www.google.com/edu/products/productivity-tools/

Over 20 good Apps to use in BYOD -classrooms
BYOD (Bring Your Own Device) is not only about students bringing their own devices to class and using them for educational purposes. It is much more than just a problem of hardware but is rather a question of what "learningware" students need to install and use with their devices. Most of the discussions on BYOD center around the accessibility and availability of devices together with the fact that students are experts of their own devices. Sounds good but not enough!
http://www.educatorstechnology.com/2014/12/over-20-good-apps-to-use-in-byod.html

20 Effective ways to use Google Apps For Education
http://dailygenius.com/use-google-apps-for-education/

20 Fun Free Tools for Interactive Classroom Collaboration
http://www.emergingedtech.com/2014/05/20-excellent-free-tools-for-interactive-collaboration-experiences-in-the-classroom/

10 of the Most Engaging Uses of Instructional Technology (with Dozens of Resources and Tools)
http://www.emergingedtech.com/2014/09/most-engaging-uses-of-instructional-technology/

5 Time-Saving Ways Teachers Can Use Google Forms

http://www.edudemic.com/5-great-ways-use-google-forms/

Top 20 Educational Websites for young learners
http://www.educatorstechnology.com/2014/12/top-20-educational-websites-for-young.html

- teachertube.com fuelthebrain.com turtlediary.com scholastic.com
- sesamestreet.org mrnussbaum.com funbrain.com math-play.com
- learni.st animal.discovery.com manythings.org storybird.com
- arkive.org appolicious.com discoveryeducation.com thecolor.com
- innerbody.com readwritethink.org

Die Bilder von Frau Locke
Im Blog von "Frau Locke" http://fraulocke-grundschultante.blogspot.de/ gibt es unter "Bilder" wunderschöne Strichzeichnungen oder - wahlweise - die Bilder auch in Farbe, die sich sehr gut für die Erstellung von Material für den Anfangsunterricht eignen.

Meine Linksammlung aus dem Jahr 2005:
http://www.bibliopedant.com/read.php?hash=8gKa1D56oO7EIS89A9Ib

Poster drucken
Wenn Sie ein Bild größer ausdrucken möchten, als ihr Drucker es kann, hilft das Programm "PosteRazor". Es lädt Ihre Bilddatei und teilt sie in beliebig viele Seiten auf, die es dann als mehrseitiges PDF ausgibt. Dabei legt es Seitenränder und Überlappungen so an, dass Sie die Seiten mit Schere und Kleber bequem zu einem übergroßen Poster zusammenfügen können. Das deutschsprachige PosteRazor läuft unter Windows, Mac und Linux. http://posterazor.sourceforge.net

Video-Schrumpfer in neuer Version
Mit dem Programm "Handbrake" wandeln Sie Videodateien in andere Formate um, meist um dank besserer Komprimierung Platz zu sparen. Die neue Version 0.10.0 bietet eine bessere Oberfläche und neue Funktionen. So kann das Programm jetzt auch Videos in den Formaten H.265 und VP8 ausgeben. Die Stapelverarbeitung mehrerer Videos in einem Rutsch wurde vereinfacht. Mehr zu Handbrake

Best of 2014 Preschool Toolbox?
http://teacherswithapps.com/best-2014-preschool-toolbox/

Freie Faktendatenbank
Viele Lexikon-Aussagen haben einen festen logischen Aufbau, der sich eins-zu-eins in jede Sprache übersetzen lässt: Zum Beispiel "Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland". Die kostenlose Faktendatenbank sammelt solche Aussagen. Die Daten können Sie frei nutzen und in eigene Anwendungen einbinden.
http://www.freebase.com/

Freies Strategiespiel in neuer Version
In dem quelloffenen Spiel 0 A.D. sind Sie der Herrscher eines antiken Staates. Die neue Version Alpha 17 Quercus verhält sich intelligenter, bietet neue Übersetzungen und neue Elemente auf der Oberfläche.
http://play0ad.com/

Manfred Nodes
Fachberater Medienbildung
Staatliches Schulamt Darmstadt-Dieburg
Am Falkenhorst 8 64832 Babenhausen im Januar 2015